

Konjunkturbericht

IV. Quartal 2016

Starthilfe und Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation und Umwelt

International

Recht und Fair Play



Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

Ergebnisse der 103. IHK-Konjunkturumfrage

103. Konjunkturbericht

4. Quartal 2016

IHK: Klima hält hohes Niveau

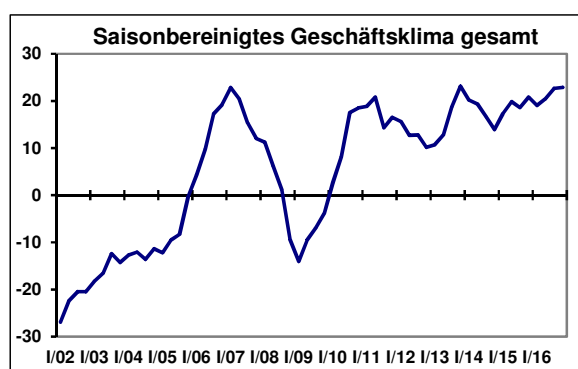
- 1. Industrie: tritt auf der Stelle**
- 2. Baugewerbe: Aussichten ungetrübt**
- 3. Dienstleistungsgewerbe: beschleunigte Aufwärtsbewegung**
- 4. Handel: deutlicher Rückgang**
- 5. Verkehrsgewerbe: Ausblick getrübt**

Halle (Saale), 13. Februar 2017

Konjunktur 4/2016

Klima hält hohes Niveau

Die Stimmung der Unternehmen im Süden Sachsen-Anhalts ist im vierten Quartal erneut sehr gut. Das saisonbereinigte Geschäftsklima bleibt aktuell konstant auf beachtlich hohem Niveau. Die konjunkturelle Situation ist ähnlich gut wie zu den Höhepunkten der bisherigen Entwicklung in 2007 und in 2013.



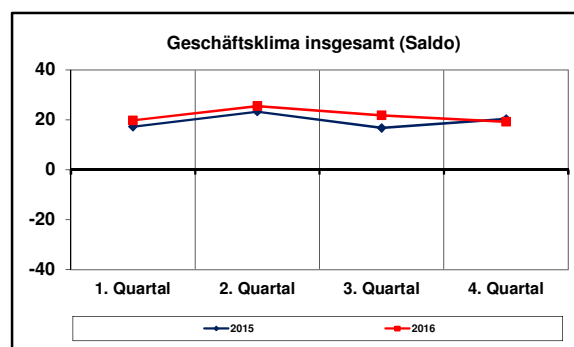
Und wie bereits in den vergangenen Quartalen sind die tragenden Kräfte bzw. wichtigsten Stützen auch aktuell vor allem in den konsumorientierten Branchenbereichen zu finden. Insbesondere die außerordentlich guten Geschäftslagen im Baugewerbe und den Dienstleistungen bestimmen das Bild. Die Grundlagen dafür sind nach wie vor günstige Zinsen und hohe Kaufkraft. Und damit sind wir auch schon bei der (möglichen) Kehrseite der Medaille: Die konjunkturelle Hochstimmung wirkt nämlich durchaus eher fragil als stabil, weil sie im Kern noch immer auf Sonderfaktoren beruht.

Die stimulierenden Effekte der Sonderfaktoren nehmen ab oder fallen ganz weg. Erste Auswirkungen zeigen sich bereits im Handel und Verkehr. Bei gleichzeitiger Schwäche

der Industrie durch Standortnachteile im internationalen Wettbewerb (z.B. hohe Energiepreise) und steigende Exportrisiken könnte die aktuell noch gute Stimmung recht schnell eintrüben.

Konjunkturklima stabil

Der Geschäftsklimaindex der IHK Halle-Dessau ist mit 19,2 Punkten zum Vor- und Vorjahresquartal fast unverändert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sorgt der Handel für stark und das Baugewerbe für leicht negative Einflüsse. Die Dienstleister gleichen dies mit verbesserten Einschätzungen aber wieder aus.



Geschäftslage auf Rekordniveau

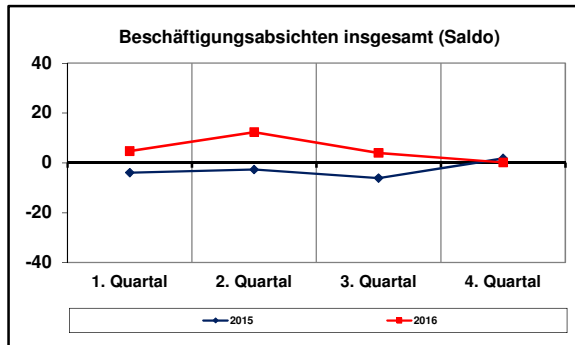
Die Geschäftslageeinschätzung erreicht dabei mit 49,3 Prozentpunkten exakt den Rekordwert aus dem Vorjahresquartal, zum Vorquartal ist sie leicht verbessert.

Geschäftserwartungen weiter solide

Der Saldo der Geschäftserwartungen trübt zum Vorquartal saisonüblich ein. Mit -10,9 Prozentpunkten liegt er aber in etwa auf dem Vorjahreswert.

Beschäftigungspläne ausgeglichen

Wie bereits im Vorquartal normalisieren sich die Beschäftigungsabsichten der Unternehmen weiter. Der Saldo liegt mit 0,1 Prozentpunkten nahezu auf der Nulllinie.



Das ist angesichts des Winterquartals allerdings ein sehr guter Wert. Die deutlich höheren Werte der ersten Jahreshälfte 2016 werden allerdings nicht wieder erreicht. Neben der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns gibt es allerdings durchaus noch auch noch weitere Einflüsse, die die Beschäftigungsplanungen belasten: Zum einen sorgt die Fachkräfteknappheit für zunehmende Widerstände bei der Ausweitung von Beschäftigung, und zum anderen steigen mit vergleichsweise hohen Tarifabschlüssen und neuen gesetzlichen Regelungen zur Zeitarbeit, Werkverträgen oder im Arbeitsrecht die Kosten zusätzlich. Insgesamt bleibt dadurch der Beschäftigungsaufbau in der derzeitigen konjunkturellen Hochphase weiter hinter seinem Potential zurück. Mit anderen Worten: Dem Arbeitsmarkt werden Fesseln angelegt, die seine potentielle Dynamik hemmen. Angesichts von 60.585 Arbeitslosen im IHK-Bezirk im Januar 2017, die immerhin 10,1 Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

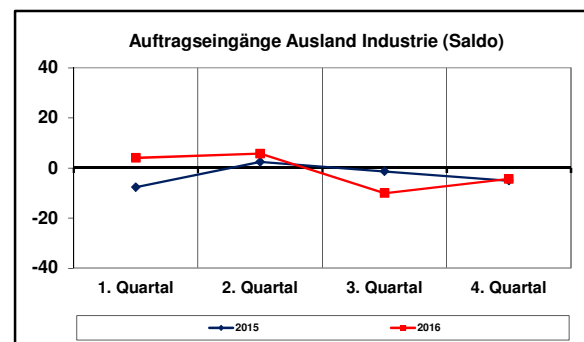
entsprechen, ist das beileibe keine befriedigende Entwicklung.

Investitionsabsichten weiter expansiv

Die Investitionsabsichten indes liegen im vierten Quartal 2016 mit 15,8 Prozentpunkten weiter auf einem außerordentlich hohen Niveau und sind gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahreswert kaum verändert. Das bedeutet: Die Unternehmen planen auch aktuell mehrheitlich weiterhin die Ausweitung von Investitionsbudgets.

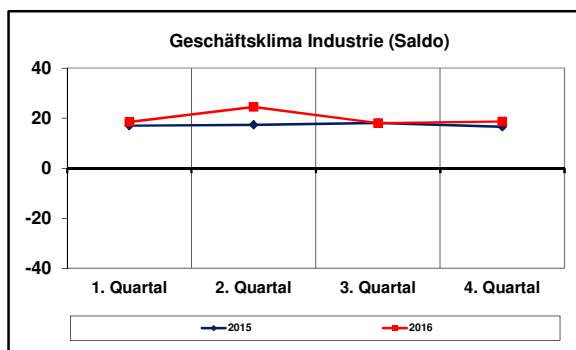
Export: stabilisiert

Nachdem im dritten Quartal sowohl die Auftragseingänge aus dem Ausland als auch die entsprechenden Absatzerwartungen der Industrie plötzlich zurückgingen, hat sich die Lage aktuell stabilisiert und die Einschätzungen hellen wieder etwas auf. Die Auftragseingänge liegen mit -4,5 Prozentpunkten auf Vorjahresniveau, die Erwartungen mit 9,6 Prozentpunkten nur leicht unter dem Vorjahreswert. Angesichts der intensiver werdenden Diskussionen über eine mögliche Gefahr zunehmend protektionistischer Tendenzen (US-Wahl, Brexit) bleibt indes abzuwarten, ob sich daraus nicht doch noch eine stärkere Verunsicherung ergeben wird.



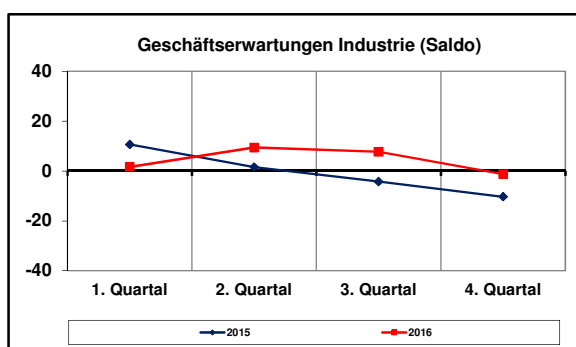
Industrie tritt auf der Stelle

Das Geschäftsklima in der Industrie ist gegenüber dem Vor- und Vorjahresquartal unverändert. Mit 18,7 Punkten bleibt es zwar solide im positiven Bereich, allerdings auch weiterhin unter den bisherigen Höchstwerten.



Die Geschäftslage verbessert sich dabei zum Jahresende leicht auf 38,6 Prozentpunkte. Umsatz- und Gewinnlage hellen sich nach dem Rückgang im Vorquartal wieder etwas auf, insbesondere die Gewinnlage bleibt aber angespannt.

Die Geschäftserwartungen sind mit -1,3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal verschlechtert. Nur beim Auslandsabsatz wird mit nennenswerten Zuwächsen gerechnet.



Die Beschäftigungsabsichten sind aktuell mit 0,0 Prozentpunkten etwas besser als im Vor- und Vorjahresquartal und lassen Stabilität erwarten.

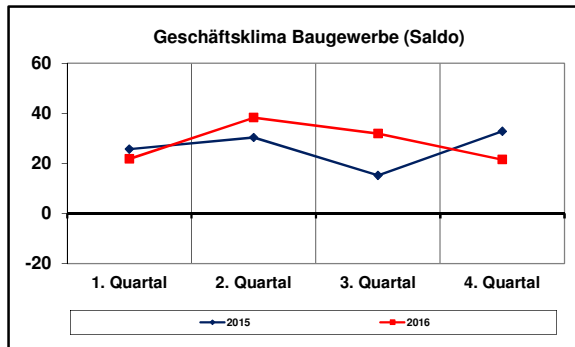
Die Investitionsabsichten sind mit 13,6 Prozentpunkten ebenfalls kaum verändert. Sie bleiben expansiv ausgerichtet. Über 90 Prozent der Industrieunternehmen planen Investitionen im Inland und ca. 20 Prozent Investitionen im Ausland. Ein besonders starkes Motiv ist dabei aktuell wieder die Rationalisierung.

Innerhalb der Industrie gibt es aktuell einige Unterschiede: Bei den **Vorleistungsgüterproduzenten** hellt sich die zuletzt verschlechterte Geschäftslage wieder auf. Bei unverändert ausgeglichenen Erwartungen steigt das Geschäftsklima damit auf 16,3 Punkte. Die **Investitionsgüterproduzenten** bleiben seit dem Einbruch im zweiten Quartal 2016 auf dem niedrigeren Niveau stabil. Das Geschäftsklima liegt aktuell bei 15,3 Punkten. Der Auslastungsgrad steigt zwar wieder leicht an, liegt mit 86,4 Prozent aber noch immer ein gutes Stück unter dem Vorjahresquartal. Bei den **Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten** dagegen trübt das Geschäftsklima aktuell auf 23,7 Punkte ein. Bei unverändert guten Lagewerten werden aktuell deutlich weniger optimistische Erwartungen gemeldet.

Die amtliche Statistik für das verarbeitende Gewerbe meldet für Januar bis Oktober 2016 einen Rückgang der erfassten Betriebe (ab 50 und mehr Beschäftigte) um 3 auf 356 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Beschäftigung ging um 0,2 Prozent auf 58.118 Personen zurück. Der Gesamtumsatz sank um 3,7 Prozent auf 19,2 Mrd. Euro, der Auslandsumsatz auf 5,2 Mrd. Euro um 2,9 Prozent.

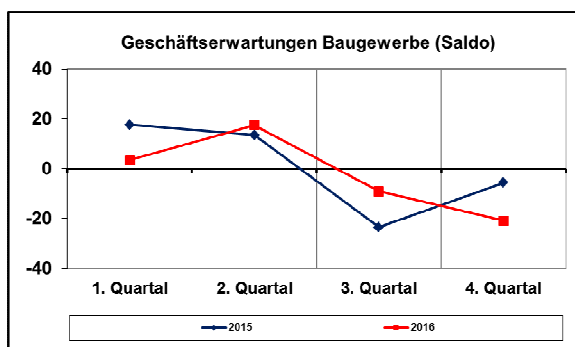
Baugewerbe: Aussichten ungetrübt

Das Baugewerbe meldet auch zum Jahresende 2016 ein sehr gutes Geschäftsklima von 21,5 Punkten. Das ist zwar eine Verschlechterung gegenüber dem Vor- und auch Vorjahresquartal, angesichts des hohen Niveaus aber kein Grund zur Sorge.



Die Geschäftslage geht leicht auf (allerdings noch immer grandiose) 63,7 Prozentpunkte zurück, die Veränderung findet nur in den Kategorien „gut“ und „befriedigend“ statt. Wie auch im letzten Quartal beurteilen lediglich 0,6 Prozent der Unternehmen ihre Lage als schlecht. Und auch wenn die Umsätze, Auftragseingänge und Gewinne weniger stark steigen, ist die Auslastung mit 15,2 Wochen weiter außerordentlich hoch.

Die Geschäftserwartungen sind mit -20,8 Prozentpunkten saisonüblich eingetrübt. Bereinigt um die Saison deuten sie aber weitere Steigerungen an.



Die Beschäftigungsabsichten (-10,6 Prozentpunkte) und auch die Investitionsplanungen (-6,3 Prozentpunkte) sind - bedenkt man das Niveau der gemeldeten Hochstimmung - weiterhin sehr zurückhaltend. Auch ist die Kapazitätsausweitung nur bei 12 Prozent der Investitionen ein Motiv. Zu vermuten ist hier, dass neben einer grundsätzlichen Skepsis angesichts der Sonderentwicklung auch Engpässe bei der Fachkräftesuche zunehmend eine Rolle spielen. Aktuell ist für ca. 65 Prozent der Bauunternehmen der Fachkräftemangel ein Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung.

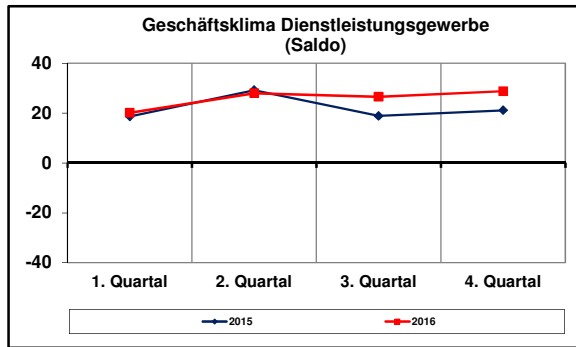
Innerhalb der Branche gibt es aktuell vor allem saisonale Unterschiede bei den Erwartungen. Während Tief- und Straßenbau sowie Hochbau Einbußen erwarten, ist das Ausbaugewerbe optimistischer.

Insgesamt bleibt das Geschäftsklima im **Ausbaugewerbe** mit 25,5 Punkten zum Vorquartal konstant, kann aber den Spitzenwert des Vorjahres nicht wieder erreichen. Der **Tief- und Straßenbau** meldet mit 17,3 Punkten ebenfalls ein zum Vorjahr verschlechtertes Klima aufgrund negativerer Erwartungen. Der **Hochbau** ist auf gutem Niveau zum Vorjahr konstant.

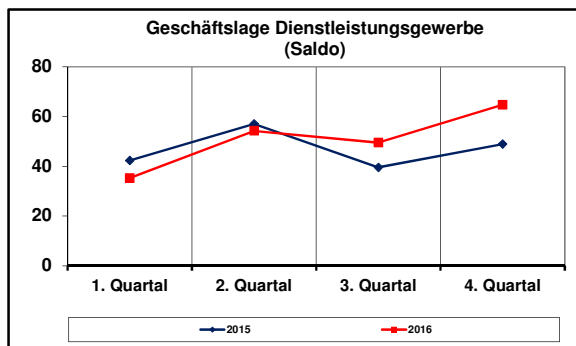
Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes zeigt für Januar bis Oktober 2016 bei 166 Betrieben mit 8.342 Beschäftigten einen Umsatzrückgang von 2,6 Prozent auf 853,2 Mio. Euro. Im Ausbaugewerbe hingegen sind in den ersten drei Quartalen 2016 Umsatzzuwächse von 3,8 Prozent auf 501,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Dienstleistungsgewerbe: beschleunigte Aufwärtsbewegung

Der Geschäftsklimaindex für das Dienstleistungsgewerbe ist aktuell erneut verbessert und liegt mit 28,8 Punkten auf einem Spitzenniveau. Saisonbereinigt ist es der höchste Klimawert seit 2007.



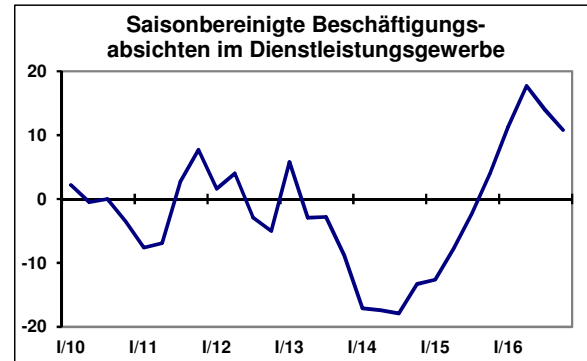
Dabei gibt es einen starken Anstieg der Geschäftslage gegenüber Vor- und Vorjahresquartal auf 64,8 Prozentpunkte. Insbesondere die Umsätze werden als verbessert angegeben.



Der Saldo der Geschäftserwartungen ist mit -7,1 Prozentpunkten saisonüblich leicht verschlechtert und auf Vorjahresniveau. Es werden rückläufige Umsätze erwartet.

Die Beschäftigungsabsichten gehen gegenüber den letzten beiden Quartalen deutlich zurück. Mit 2,3 Prozentpunkten bleiben sie aber leicht positiv. Damit normalisieren sich hier die Beschäftigungsplanungen der Unternehmen wieder,

nachdem die Ankündigung des Mindestlohnes 2013 sie erst hat einbrechen lassen und die Überwälzung der Arbeitskosten ab 2015 dann einen Nachholeffekt auslöste.



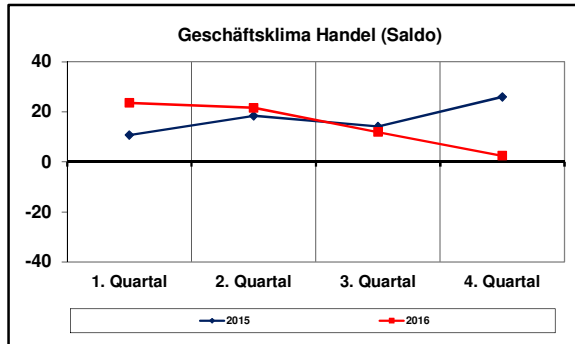
Die Investitionspläne bleiben mit 21,2 Prozentpunkten weiterhin sehr expansiv ausgerichtet und sind gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert. Gut ein Viertel der Investitionspläne haben dabei auch die Kapazitätserweiterung als Hintergrund.

In den Untergruppen der Branche gibt es dabei aktuell kaum Unterschiede, beide Bereiche melden Lageverbesserungen. Die **unternehmensnahen** Dienstleister erreichen ein gegenüber dem Vorjahr leicht verbessertes Geschäftsklima von 28,2 Punkten. Die **personennahen** Dienstleister sind mit einem Geschäftsklima von 31,3 Punkten noch besser gestimmt.

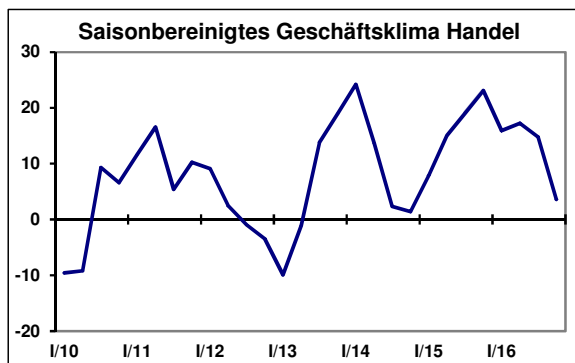
Die Dienstleistungen profitieren weiterhin von der guten Lage in anderen Branchen, von steigenden Einnahmen der öffentlichen Hand und der hohen Kaufkraft der privaten Haushalte. Angesichts steigender Beschäftigung (plus 4.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016) dürfte die Entwicklung vorerst anhalten.

Handel: deutlicher Rückgang

Der Geschäftsklimaindikator im Handel trübt im aktuellen Quartal doch etwas stärker ein. Nach leichten Rückgängen in den ersten drei Quartalen des Jahres geht das Klima jetzt stärker auf 2,4 Punkte zurück.



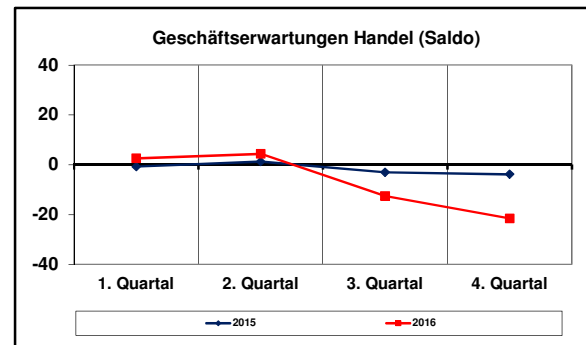
Unter Berücksichtigung der Saison muss man sogar von einem regelrechten Einbruch sprechen.



Die Geschäftslageeinschätzung sinkt dabei gegenüber dem Vorquartal nur leicht auf 26,4 Prozentpunkte. Gegenüber dem außerordentlich guten Vorjahresquartal mit 55,9 Prozentpunkten indes klafft eine deutliche Lücke. Zwar liegt die Bewertung damit noch immer über dem langfristigen Durchschnitt, konjunkturell betrachtet wurde der Höhepunkt hier aber wohl überschritten. Das ist angesichts stabiler Umsatz- und Gewinnlage nicht bedrohlich, zeigt aber die abnehmende Wirkung der zuvor als Stimuli wirksamen Sonderfaktoren. Steigende

Preise bei Kraftstoffen und Energie bremsen die Kauflaune sogar. Zusätzlich dürfte der steigende Wettbewerb mit überregionalem Online-Handel die Lage der stationären Händler erschweren.

Die Geschäftserwartungen hatten den Rückgang bereits im Vorquartal angezeigt und bestätigen nun den negativen Trend: Mit -21,6 Prozentpunkten ist der Ausblick mehrheitlich pessimistisch.

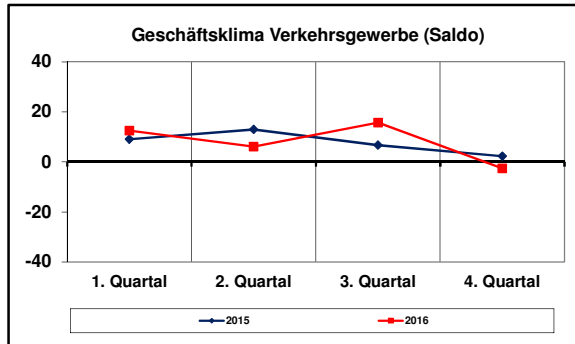


Die Beschäftigungsabsichten bleiben dennoch vorerst zum Vorjahr fast unverändert leicht positiv bei 10,3 Prozentpunkten. Gleiches gilt auch für die Investitionspläne mit einem Saldo von 18,0 Prozentpunkten. Nach wie vor bleibt dabei die Kapazitätsausweitung ein starkes Motiv.

Innerhalb des Handels gibt es einige Unterschiede. So kann der **Großhandel** sein Klima mit 10,4 Punkten auf Vorjahresniveau halten. Im **Einzelhandel** bricht das Geschäftsklima dagegen deutlich auf 5,3 Punkte ein (Vorjahresquartal: 38,7 Punkte). Insbesondere die Lage fällt weit weniger gut aus als vor Jahresfrist. Auch im **Kfz-Handel** verschlechtert sich das Klima in ähnlichem Umfang, hier scheinen besonders rückläufige Gewinne für die Lageverschlechterung verantwortlich zu sein.

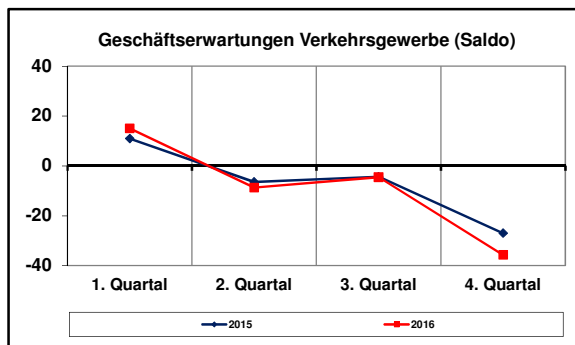
Verkehrsgewerbe: Ausblick getrübt

Im Verkehrsgewerbe bleibt das Geschäftsklima aktuell mit -2,7 Punkten gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu konstant, gegenüber dem Vorquartal ist es aber eingetrübt.



Dabei geht die Geschäftslage nur leicht auf immer noch gute 30,4 Prozentpunkte zurück. Die verschlechterte und per Saldo negative Gewinnlage zeigt den Einfluss der gestiegenen Kraftstoffkosten.

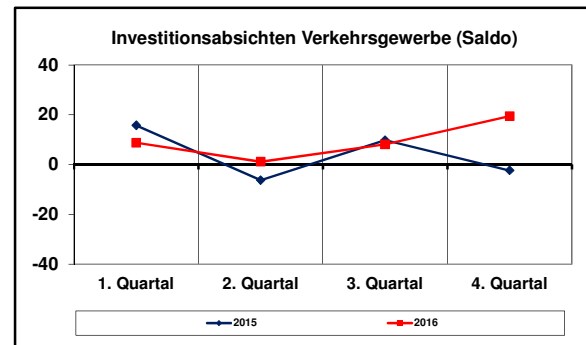
Die Geschäftserwartungen trüben saisonüblich zum Vorquartal etwas stärker ein, liegen mit -35,8 Prozentpunkten aber auch unter dem Vorjahreswert. Es wird mit sinkenden Umsätzen gerechnet.



Die Beschäftigungsabsichten sind mit -17,6 Prozentpunkten wieder verschlechtert, wobei hier ähnlich wie im Baugewerbe auch der Mangel an Fachkräften die zukünftige Beschäftigung beschränkt. Insgesamt 54,1 Prozent der Unternehmen sehen darin ein

Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung in 2017. Der Inlandsabsatz hingegen wird nur von 14,7 Prozent als Risiko gesehen.

Die Investitionsplanungen dagegen verbessern sich zum Vor- und Vorjahresquartal auf 19,4 Prozentpunkte. Der Großteil hat hier aber weiterhin Ersatzbedarf als Motiv.



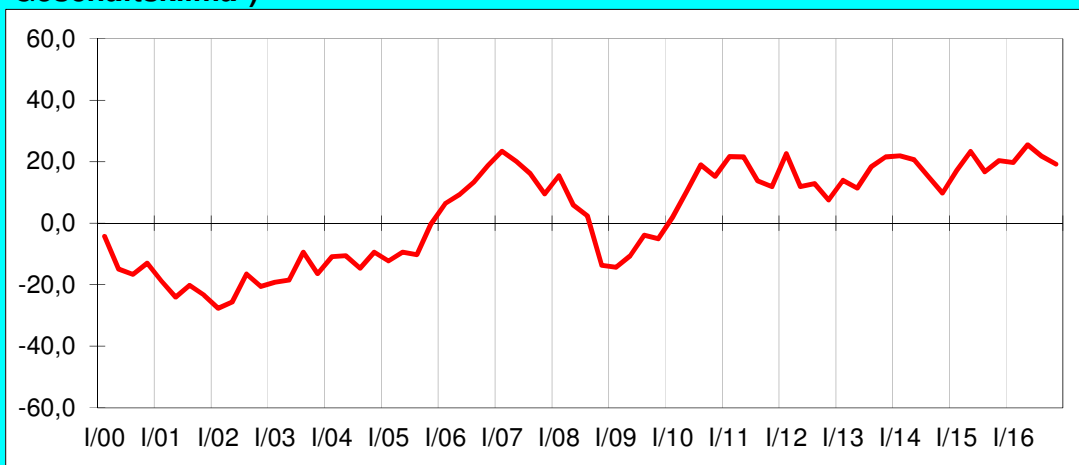
Innerhalb des Verkehrsgewerbes zeigen sich dabei am aktuellen Rand kaum Unterschiede. Der **Güterverkehr** unterschreitet mit -4,6 Prozentpunkten die Nulllinie. Besonders die Erwartungen verschlechtern sich deutlich gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahreswert. Fachkräftemangel und steigende Energie- und Rohstoffkosten (inklusive Kraftstoffe) werden hier von über 60 Prozent der antwortenden Unternehmen als substantielle Risiken für das kommende Jahr eingeschätzt. Im **Personenverkehr** ist das Geschäftsklima gegenüber dem Vorquartal ebenfalls verschlechtert bei 4,5 Prozentpunkten. Es liegt dank einer deutlich besseren Geschäftslage aber noch über dem Vorjahresquartal. Das **Verkehrsnebengewerbe** ist dagegen nur leicht schlechter als im Vorquartal und blickt auch etwas weniger pessimistisch in die Zukunft.

Grafiken und Tabellen

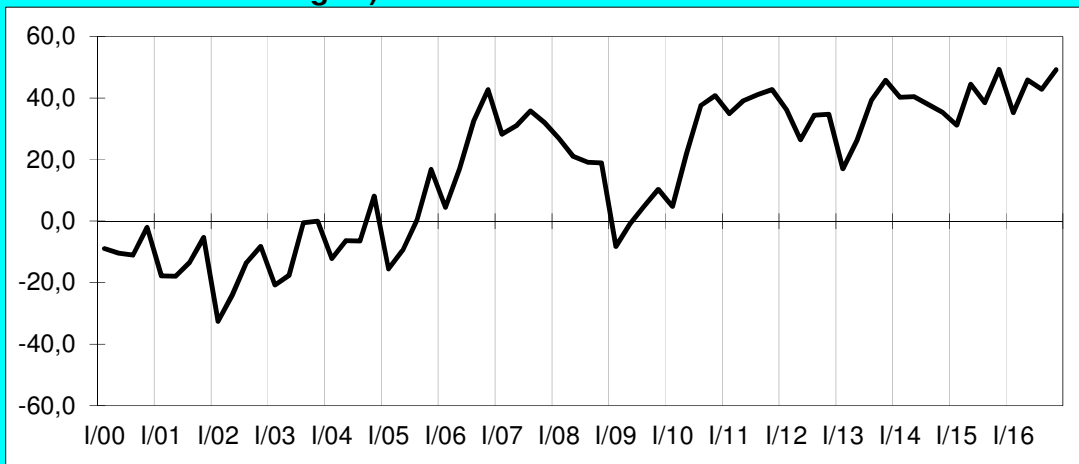
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

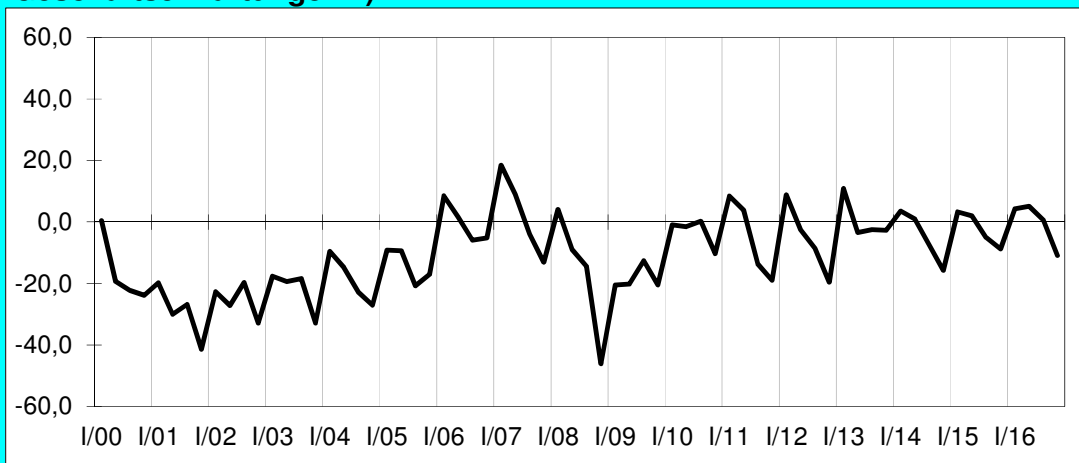
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



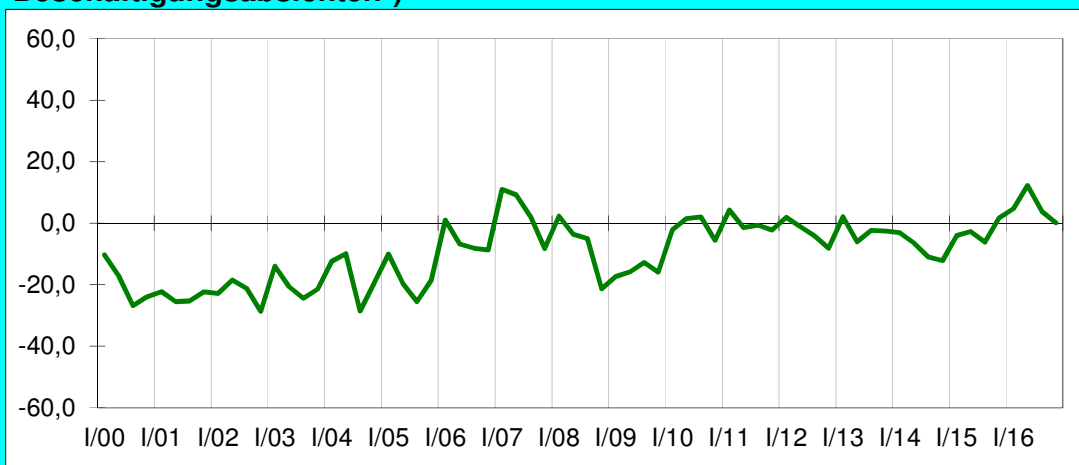
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

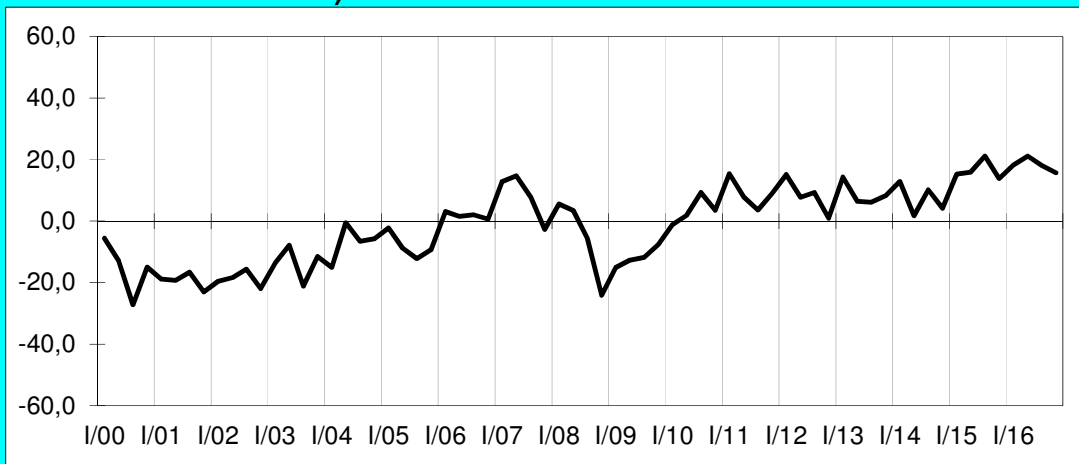
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

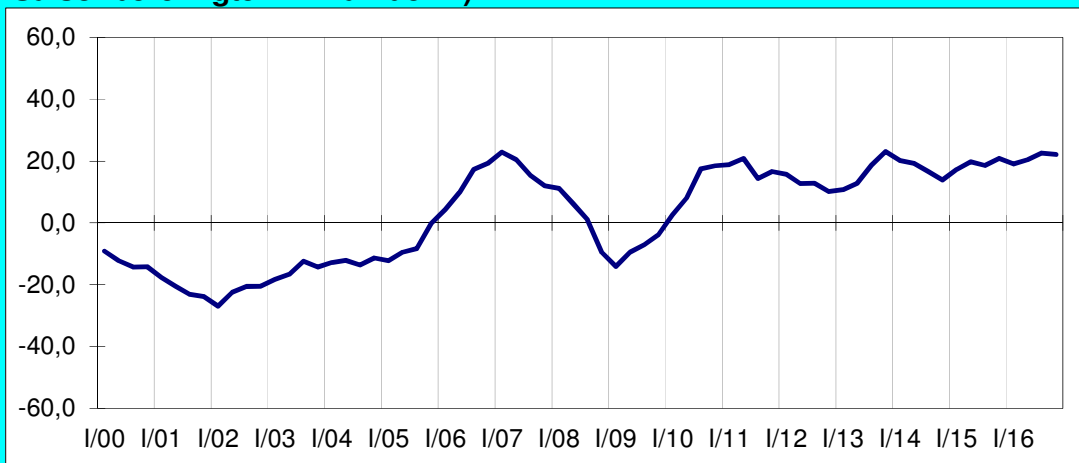
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



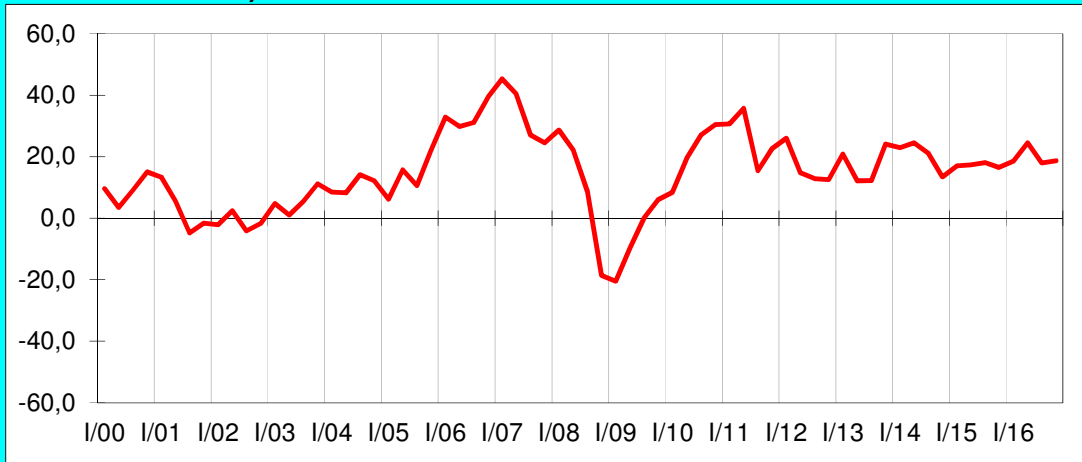
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

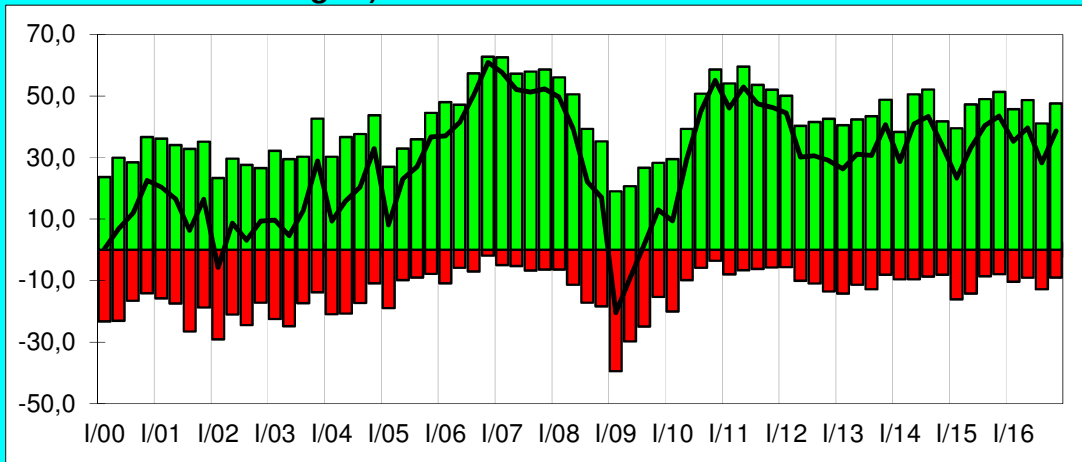
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

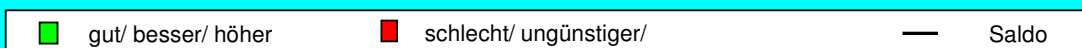
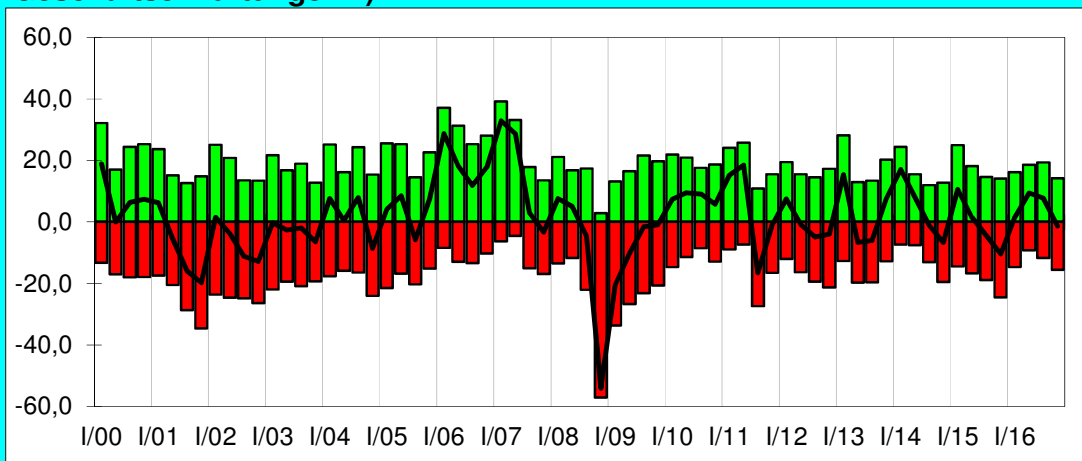
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

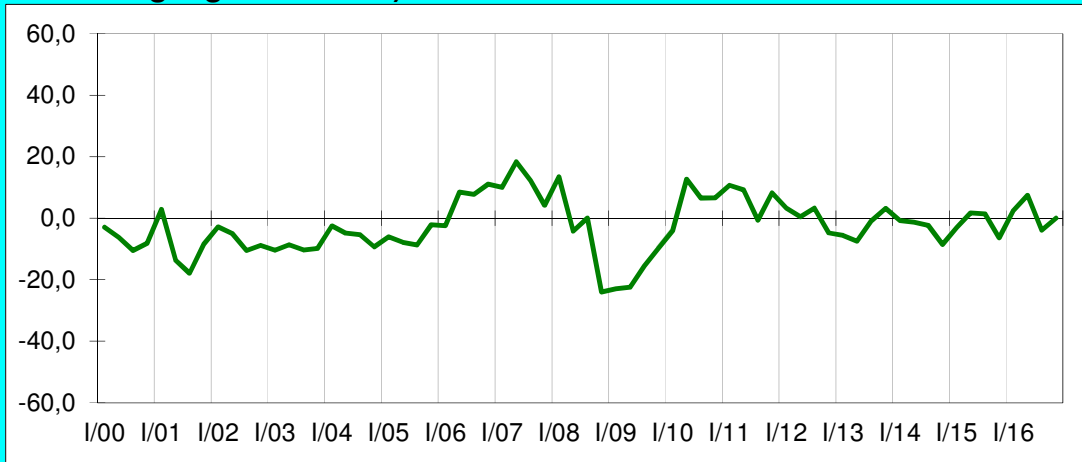
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

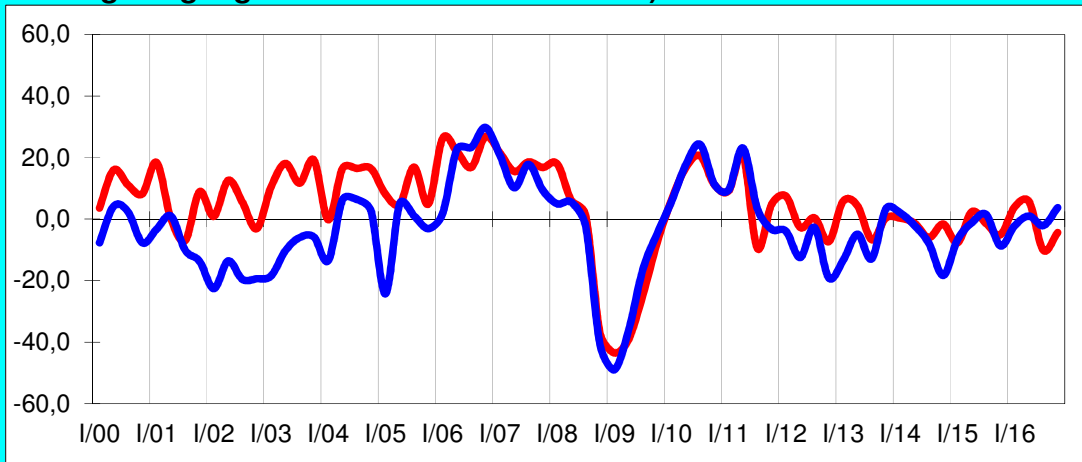
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

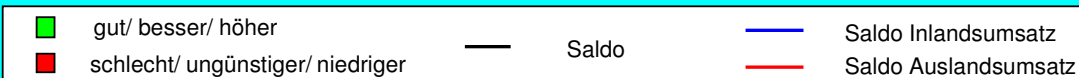
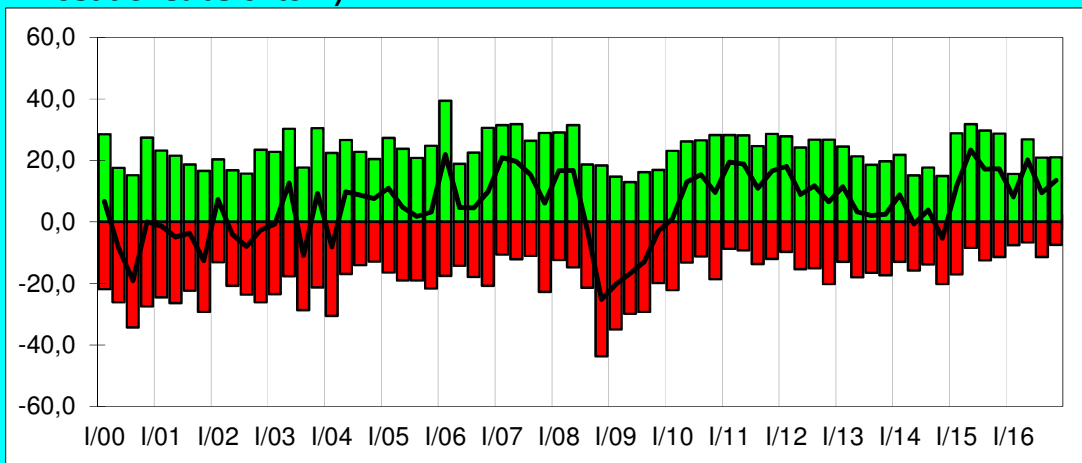
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



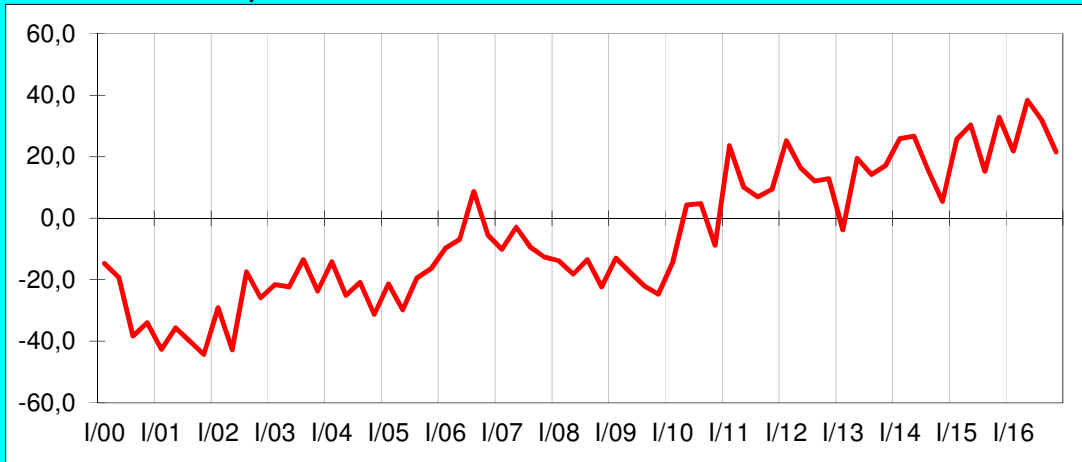
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

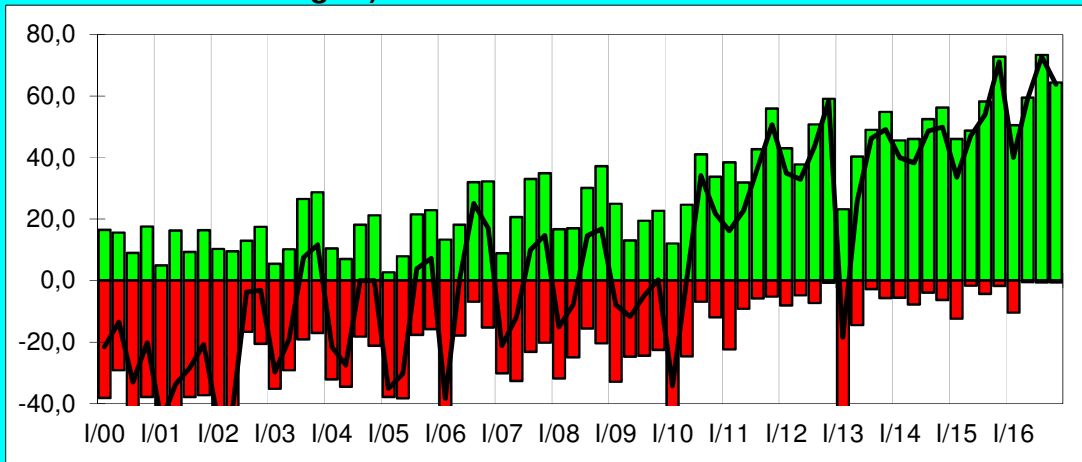
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

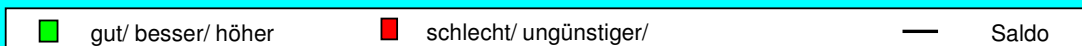
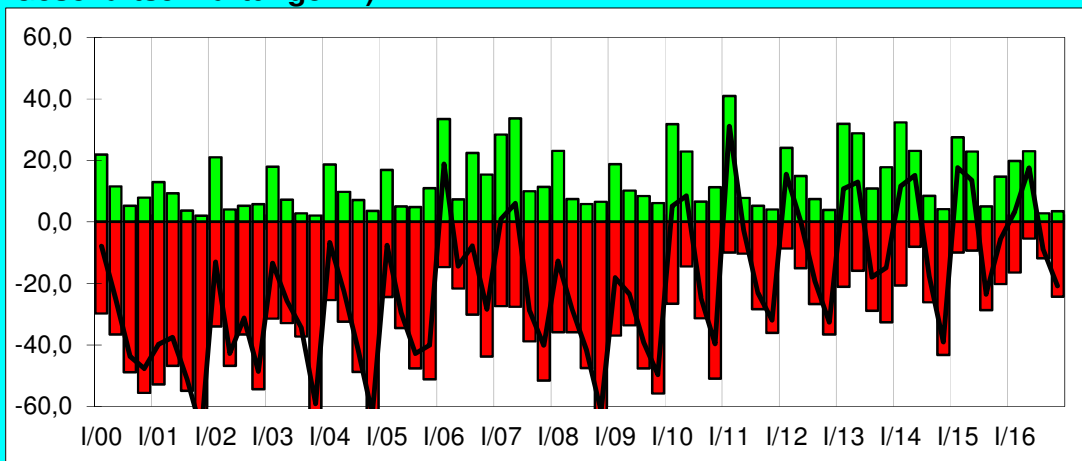
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

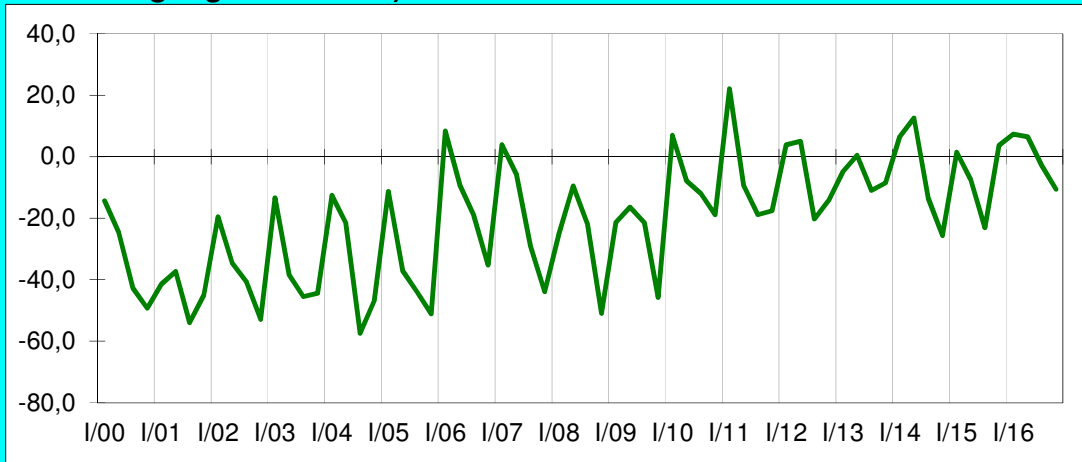
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

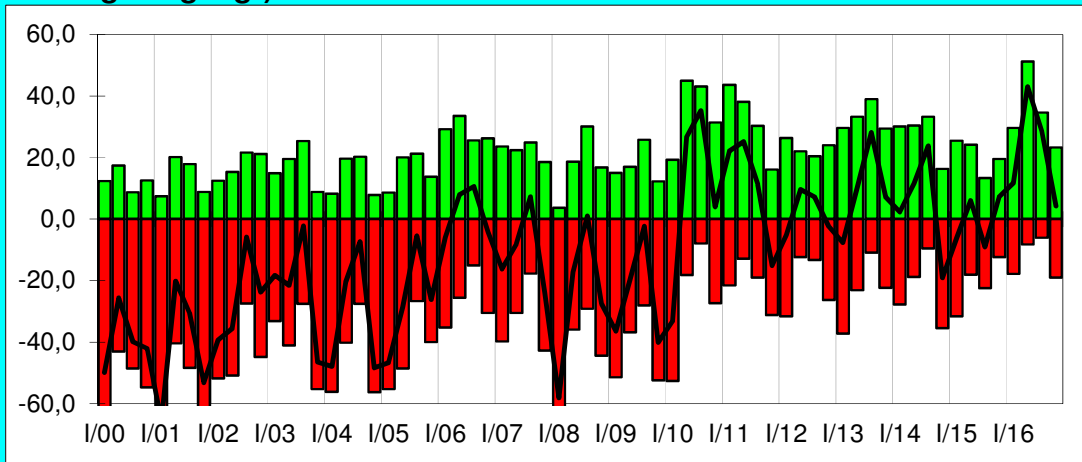
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

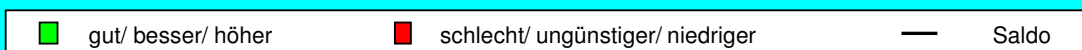
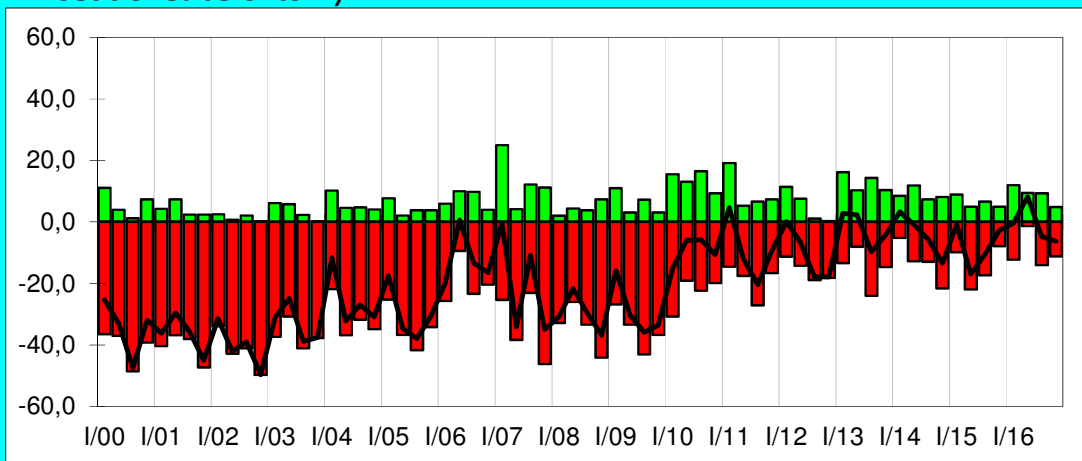
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



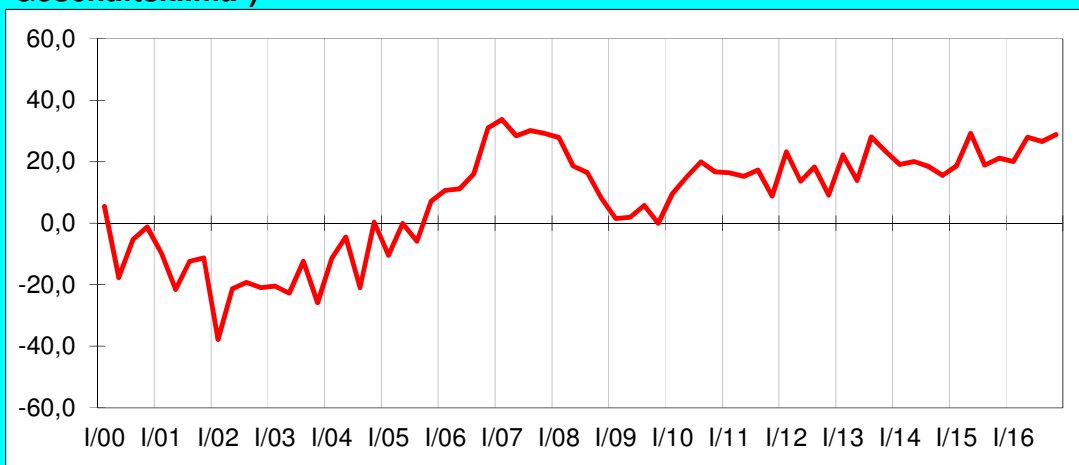
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

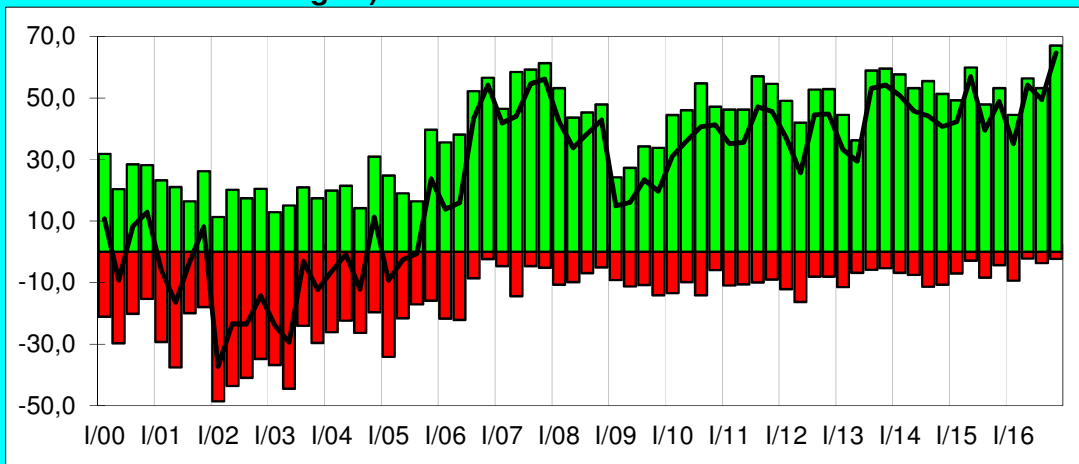
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

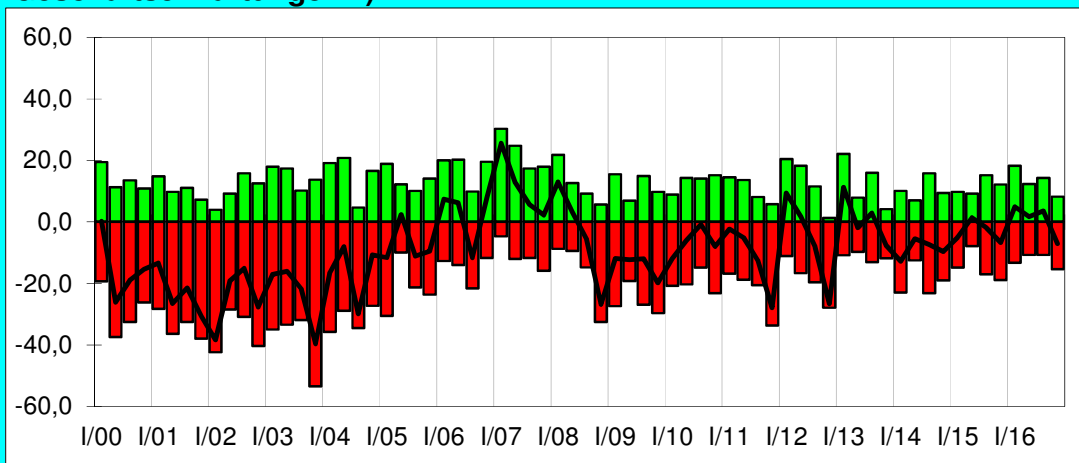
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

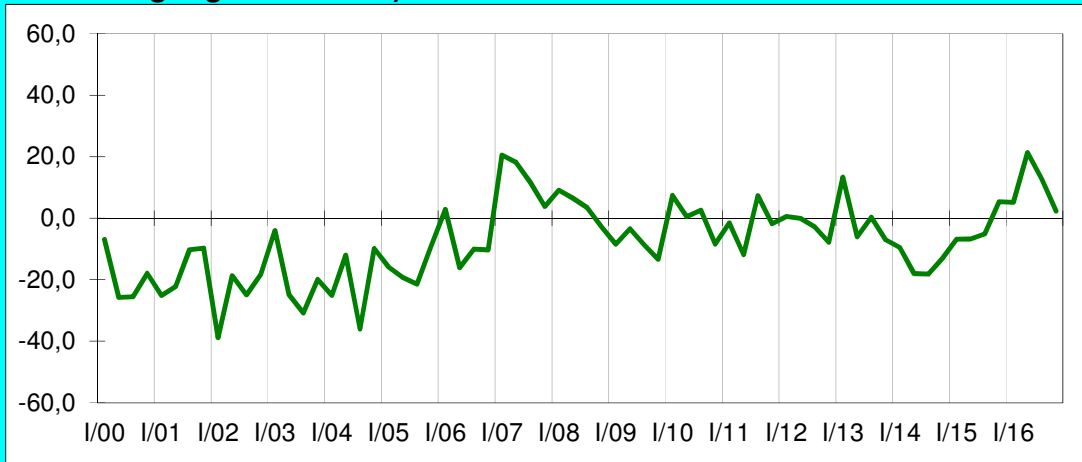
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

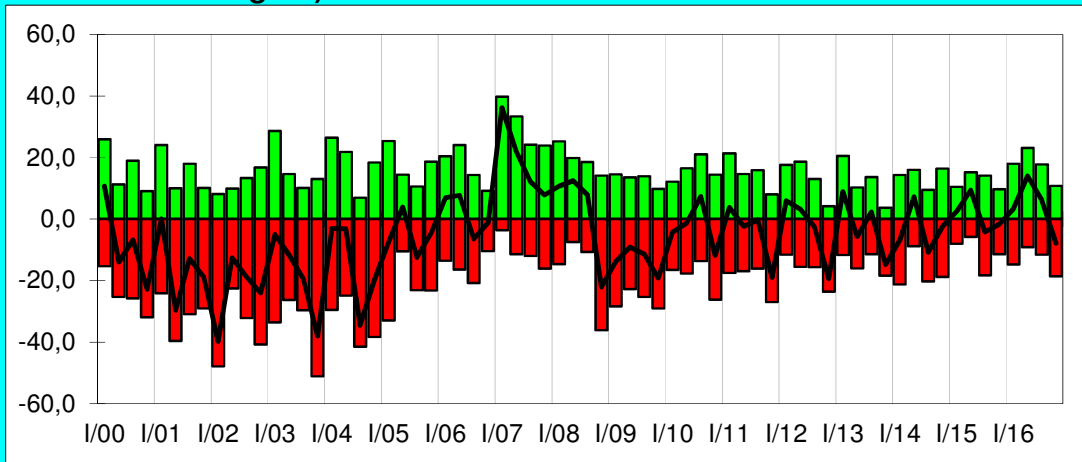
Dienstleistungsgewerbe

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

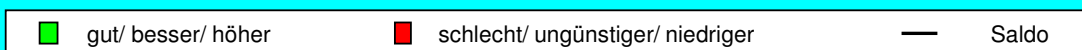
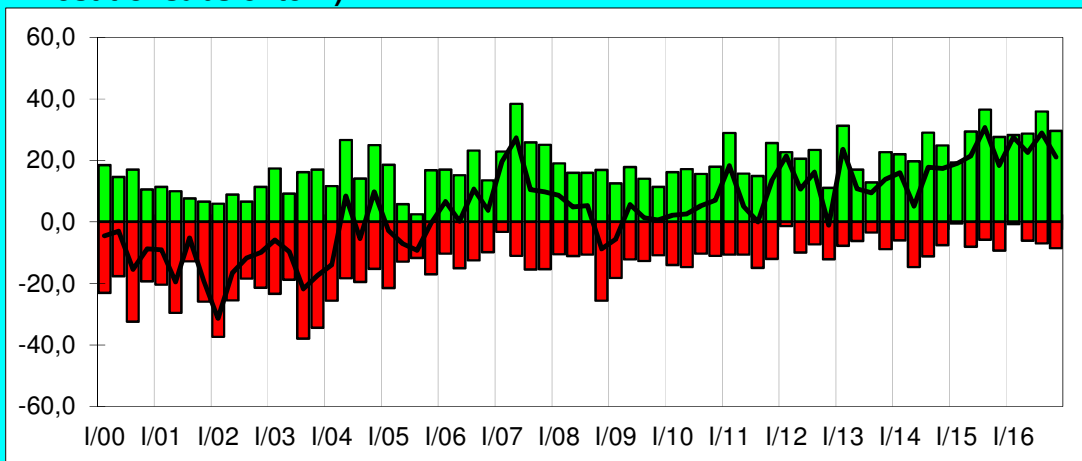
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



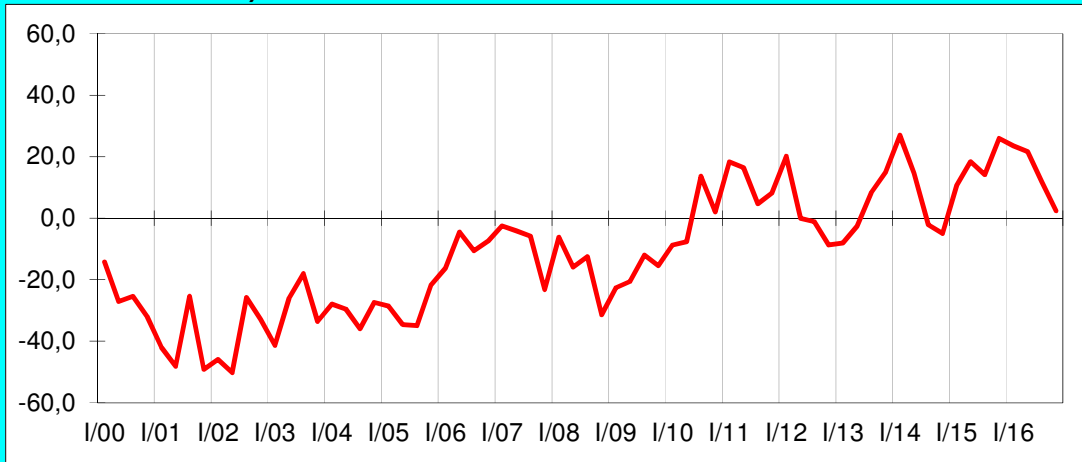
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

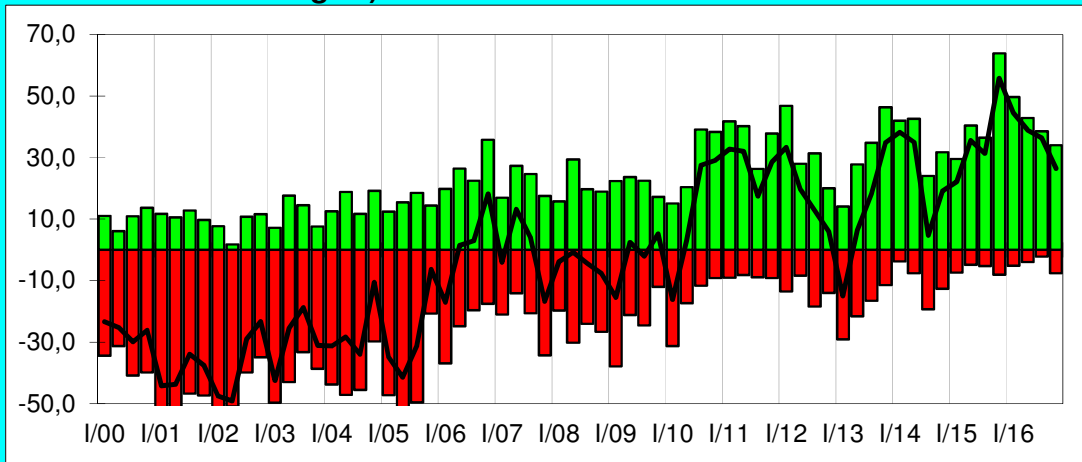
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

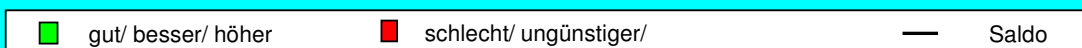
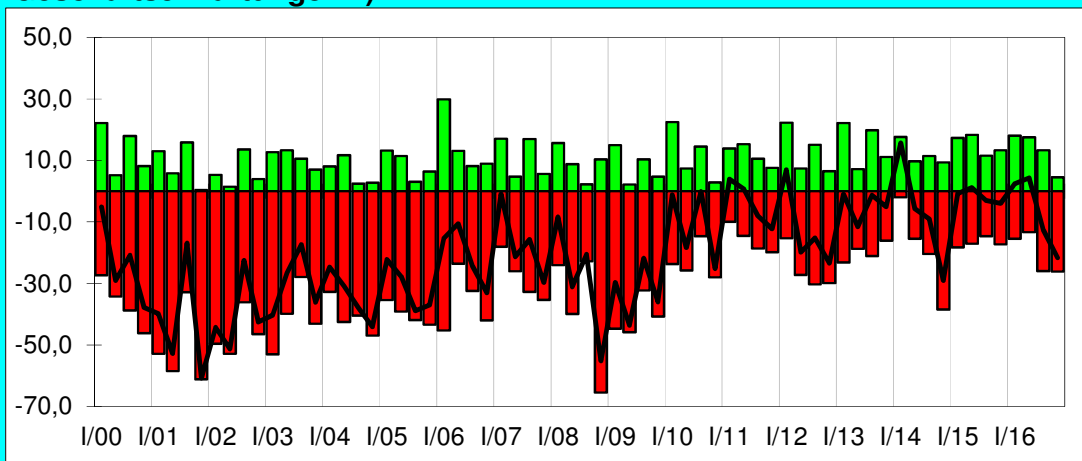
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

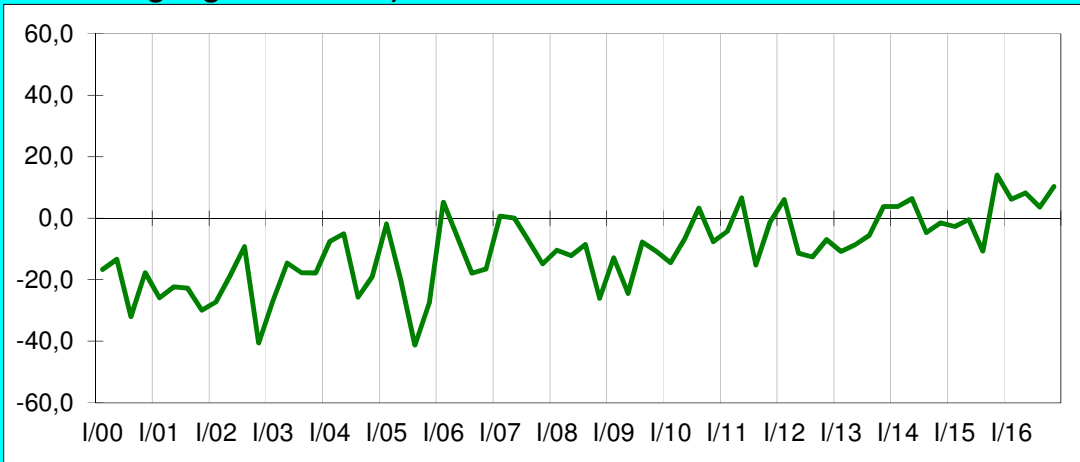
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

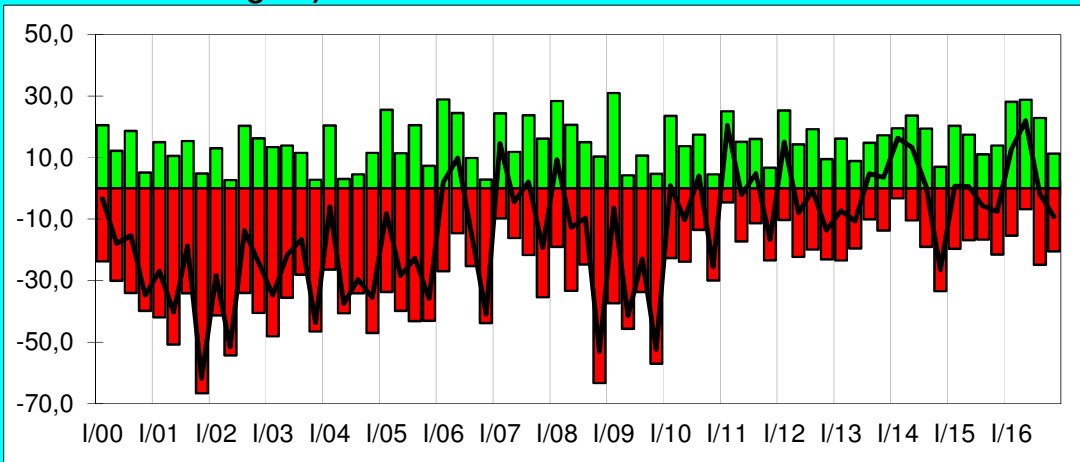
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

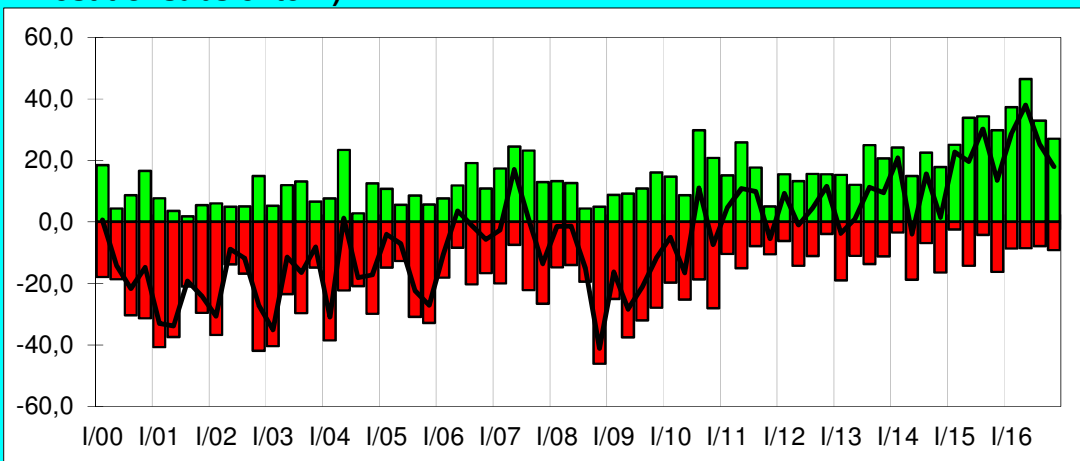
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



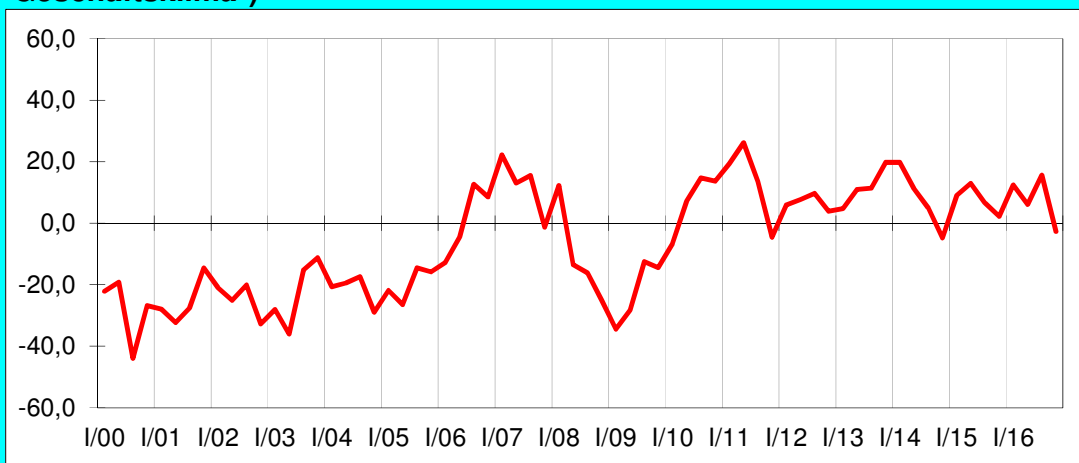
■ gut/ besser/ höher ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

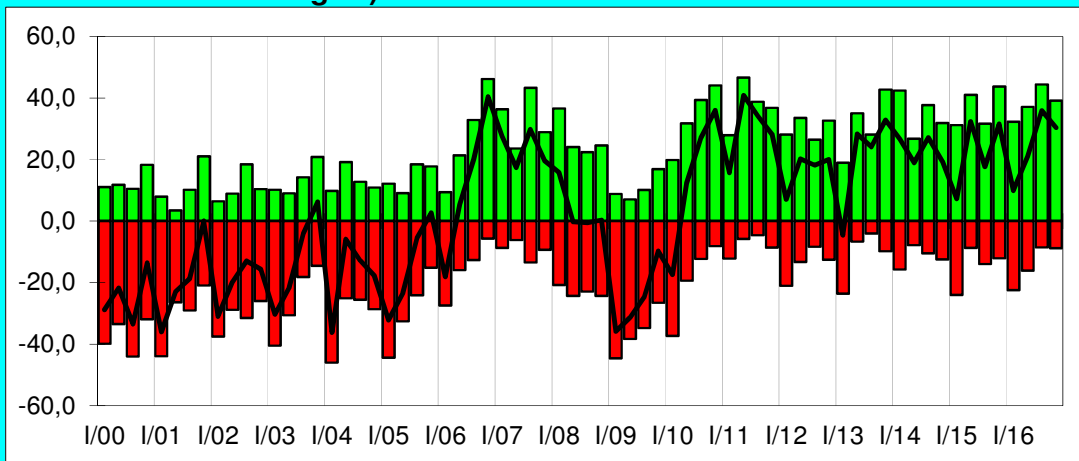
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

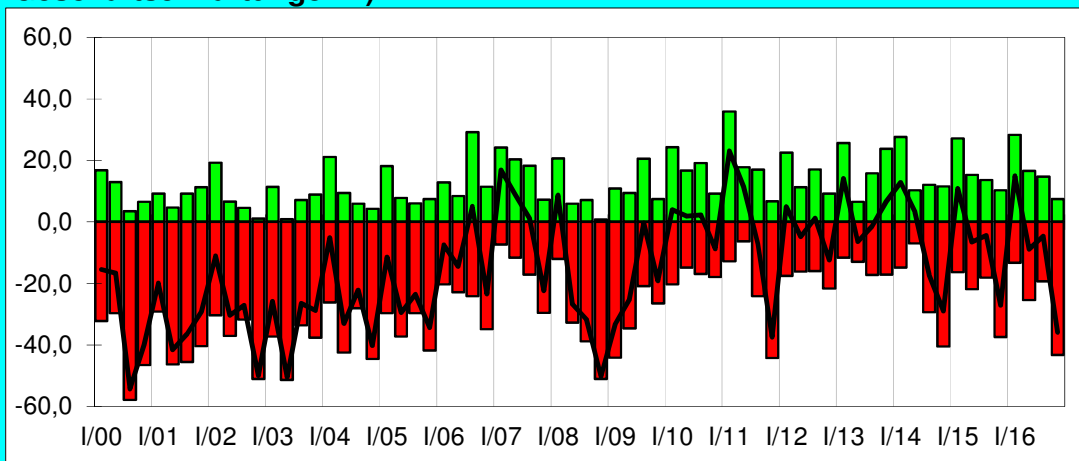
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

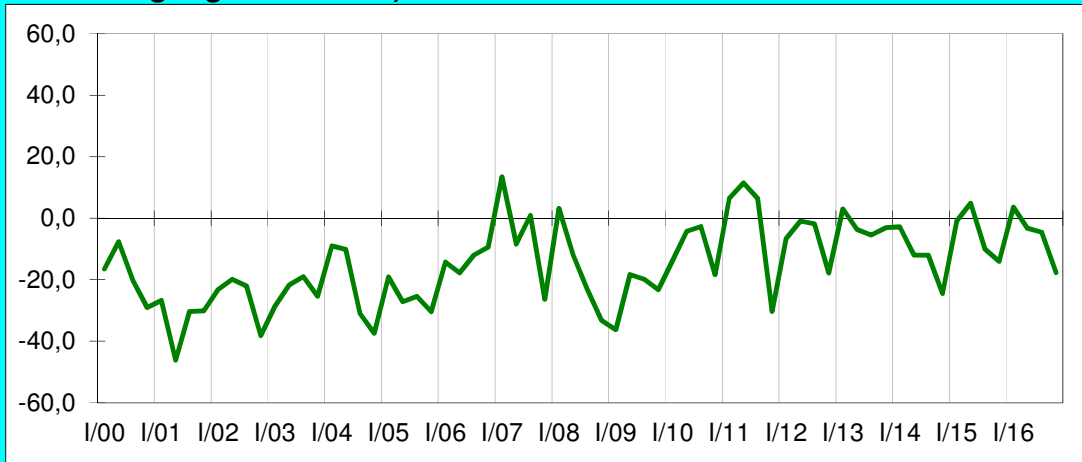
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

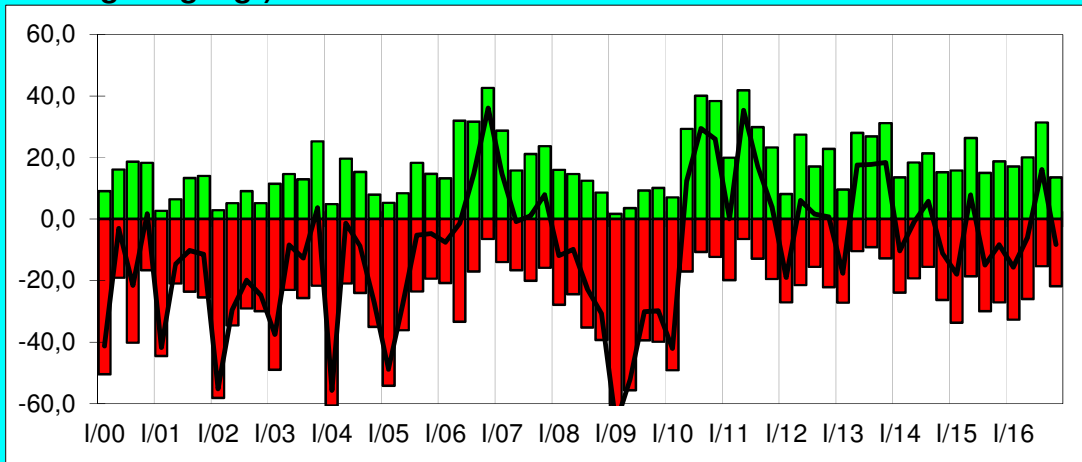
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

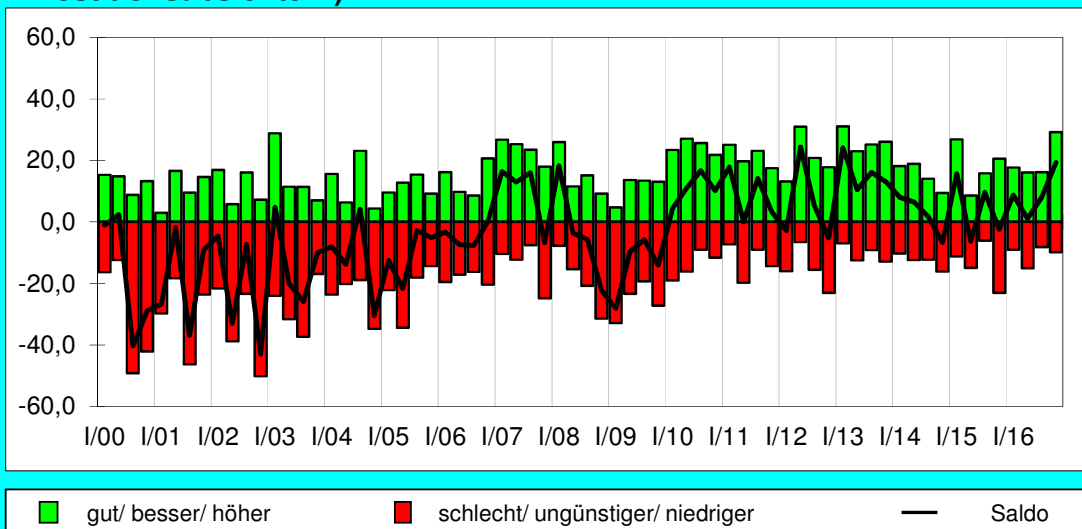
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	39,5	47,3	49,0	51,4	45,7	48,7	41,1	47,6
	<i>befriedigend</i>	44,4	38,5	42,5	40,8	43,9	42,3	46,0	43,4
	<i>schlecht</i>	16,1	14,2	8,6	7,9	10,4	9,1	12,8	9,0
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	20,1	21,2	14,6	24,2	20,1	16,4	9,8	18,2
	<i>nicht geändert</i>	52,8	59,2	69,7	57,5	59,8	62,1	60,9	59,5
	<i>verschlechtert</i>	27,0	19,6	15,7	18,3	20,1	21,5	29,3	22,3
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	18,9	17,3	18,6	16,6	19,1	18,9	17,3	22,5
	<i>gleich</i>	55,6	64,1	64,3	58,1	59,7	63,2	63,4	58,7
	<i>gesunken</i>	25,6	18,5	17,1	25,3	21,2	17,9	19,4	18,8
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	14,4	15,7	11,4	13,2	15,5	19,7	13,8	15,9
	<i>gleich</i>	63,5	71,0	75,8	68,5	73,0	66,3	62,3	63,8
	<i>gesunken</i>	22,1	13,3	12,8	18,3	11,5	14,0	23,9	20,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	22,0	26,7	27,9	25,7	21,2	29,5	20,1	27,9
	<i>gleichgeblieben</i>	43,3	50,4	50,5	53,1	51,5	47,2	51,0	52,8
	<i>gesunken</i>	34,7	22,9	21,7	21,2	27,4	23,3	28,9	19,3
6. Auslastungsgrad in Prozent		82,3	82,4	83,0	84,7	82,8	83,3	84,3	83,7
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	31,7	27,4	38,1	28,3	36,1	32,0	31,8	31,9
	<i>alte Bundesländer</i>	31,4	43,0	31,6	41,2	37,5	39,8	37,9	37,8
	<i>Ausland</i>	36,9	29,6	30,4	30,5	26,4	28,2	30,3	30,2
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	39,5	44,2	37,1	47,4	42,9	41,1	39,3	46,9
	<i>alte Bundesländer</i>	37,0	31,4	38,4	30,7	34,0	35,0	37,0	32,5
	<i>Ausland</i>	23,4	24,5	24,5	21,9	23,2	23,9	23,7	20,6
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	68,1	73,1	74,1	62,9	70,5	69,6	71,4	70,3
	<i>Osteuropa</i>	19,5	24,1	21,9	18,4	18,8	23,6	23,3	24,2
	<i>GUS-Staaten</i>	11,6	15,3	15,5	14,9	12,9	16,0	13,9	12,1
	<i>Afrika</i>	7,7	4,7	5,0	7,4	5,4	6,6	3,9	5,2
	<i>Asien</i>	28,4	24,3	32,6	25,4	26,6	25,4	26,0	18,8
	<i>Nordamerika</i>	21,7	26,6	21,8	22,5	19,4	25,9	21,2	21,7
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	25,0	18,2	14,6	14,1	16,2	18,6	19,4	14,2
	<i>gleichbleibend</i>	60,6	65,0	66,4	61,4	69,2	72,2	68,8	70,2
	<i>ungünstiger</i>	14,4	16,7	18,9	24,5	14,6	9,2	11,7	15,5
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	9,8	9,4	5,2	5,0	12,4	9,2	8,2	8,3
	<i>gleichbleiben</i>	82,2	78,9	81,0	81,0	79,9	82,5	84,2	83,8
	<i>abnehmen</i>	8,0	11,7	13,8	14,1	7,7	8,3	7,6	7,8
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	21,7	13,1	10,6	12,4	12,3	12,3	11,7	12,9
	<i>gleichbleiben</i>	69,1	74,0	82,3	76,2	81,7	82,8	76,0	77,4
	<i>abnehmen</i>	9,1	12,9	7,1	11,4	6,0	4,9	12,3	9,7
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	23,8	18,8	22,5	23,0	21,3	19,5	16,6	16,7
	<i>gleichbleiben</i>	48,6	58,9	51,4	48,0	47,4	57,0	49,1	57,0
	<i>abnehmen</i>	7,7	10,5	10,5	8,8	10,4	4,6	12,7	7,1
	<i>kein Export</i>	19,9	11,8	15,6	20,2	20,9	18,9	21,6	19,1
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	7,0	11,6	9,4	6,7	13,8	17,4	11,2	14,4
	<i>gleichbleiben</i>	83,0	78,6	82,6	80,2	74,9	72,6	73,7	71,2
	<i>sinken</i>	10,0	9,9	8,0	13,1	11,3	10,0	15,1	14,4
15. Investitionen	<i>zunehmen</i>	28,8	31,8	29,7	28,7	15,6	26,9	20,9	21,0
	<i>gleichbleibend</i>	39,2	50,4	49,3	49,7	65,4	53,3	55,9	64,4
	<i>abnehmend</i>	17,0	8,4	12,5	11,4	7,5	6,7	11,4	7,4
	<i>keine</i>	14,9	9,4	8,5	10,1	11,6	13,1	11,8	7,1
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	17,9	18,6	18,0	16,2	9,6	16,6	31,5	39,4
	<i>Innovation</i>	8,5	8,4	10,7	8,0	7,1	9,9	23,5	22,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,8	18,8	18,8	23,3	20,5	19,0	23,9	25,8
	<i>Umweltschutz</i>	9,7	9,7	0,3	3,3	3,9	5,2	20,1	17,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	39,3	34,8	39,8	39,2	47,0	38,4	65,6	67,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	37,4	44,6	41,6	43,4	45,6	50,9	34,1	48,7
	<i>befriedigend</i>	42,1	33,0	46,1	45,5	45,0	34,4	49,3	38,3
	<i>schlecht</i>	20,6	22,4	12,3	11,1	9,4	14,7	16,5	13,0
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	26,0	20,5	10,9	21,3	17,8	21,5	8,8	22,4
	<i>nicht geändert</i>	44,9	56,5	72,7	55,2	60,3	55,5	56,3	58,2
	<i>verschlechtert</i>	29,1	23,0	16,4	23,6	21,9	23,0	34,9	19,4
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	17,9	20,1	11,8	15,5	19,4	24,7	17,6	18,4
	<i>gleich</i>	58,9	59,3	65,2	57,7	57,6	57,2	60,8	63,4
	<i>gesunken</i>	23,1	20,6	23,0	26,9	23,0	18,1	21,6	18,2
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	15,0	17,1	5,6	12,3	15,8	17,3	9,4	19,1
	<i>gleich</i>	60,2	67,6	78,5	72,1	70,0	67,9	66,5	61,7
	<i>gesunken</i>	24,8	15,3	15,9	15,5	14,2	14,8	24,1	19,2
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	24,3	16,7	15,3	18,3	17,4	40,1	16,5	25,5
	<i>gleichgeblieben</i>	39,4	56,9	59,0	53,1	52,1	38,4	54,8	57,1
	<i>gesunken</i>	36,3	26,4	25,8	28,6	30,5	21,5	28,7	17,3
6. Auslastungsgrad in Prozent		79,3	80,9	81,8	83,8	80,1	83,2	83,1	82,6
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	22,3	15,3	27,4	23,7	33,1	22,7	28,2	17,4
	<i>alte Bundesländer</i>	31,8	40,6	33,5	37,7	34,4	44,0	38,6	41,4
	<i>Ausland</i>	45,9	44,0	39,1	38,6	32,5	33,3	33,3	41,2
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	28,1	34,9	29,0	40,7	39,6	32,3	34,1	34,9
	<i>alte Bundesländer</i>	41,6	35,7	37,1	33,8	27,8	36,4	38,3	33,6
	<i>Ausland</i>	30,3	29,4	33,9	25,5	32,6	31,3	27,6	31,6
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	79,4	82,0	87,5	74,5	80,7	83,7	84,9	86,1
	<i>Osteuropa</i>	25,2	34,1	24,3	24,7	21,8	26,3	29,0	29,0
	<i>GUS-Staaten</i>	8,6	15,4	9,4	16,5	12,9	14,7	13,0	9,0
	<i>Afrika</i>	3,2	2,5	0,0	6,0	0,0	0,0	0,9	1,1
	<i>Asien</i>	29,1	27,0	33,5	27,3	30,0	20,8	27,2	19,9
	<i>Nordamerika</i>	25,4	33,0	23,5	26,2	21,8	24,0	19,9	24,4
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	21,7	11,7	9,0	16,6	11,8	15,0	11,1	13,7
	<i>gleichbleibend</i>	62,7	67,3	71,6	54,0	74,8	75,5	76,5	69,4
	<i>ungünstiger</i>	15,6	20,9	19,5	29,4	13,4	9,6	12,4	16,9
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	8,2	4,4	5,6	6,4	9,6	9,0	5,6	8,5
	<i>gleichbleiben</i>	85,6	84,6	80,1	75,1	82,3	83,0	86,0	84,8
	<i>abnehmen</i>	6,2	11,0	14,2	18,5	8,1	8,1	8,4	6,7
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	14,0	8,0	7,8	9,4	8,8	9,6	7,5	10,5
	<i>gleichbleiben</i>	77,0	81,7	87,1	79,1	88,9	83,7	80,1	80,1
	<i>abnehmen</i>	9,0	10,3	5,0	11,5	2,3	6,7	12,4	9,3
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	20,5	6,1	18,5	18,1	20,3	11,7	12,7	18,1
	<i>gleichbleiben</i>	63,0	76,3	61,6	64,2	58,5	72,5	68,5	66,6
	<i>abnehmen</i>	7,3	8,3	10,7	6,2	11,4	5,8	10,9	9,7
	<i>kein Export</i>	9,2	9,3	9,2	11,4	9,8	10,0	7,9	5,6
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	1,1	4,0	4,0	8,3	11,3	12,5	7,0	14,6
	<i>gleichbleiben</i>	89,1	85,2	90,8	76,8	77,8	78,5	76,0	69,1
	<i>sinken</i>	9,8	10,8	5,3	14,9	10,8	9,1	16,9	16,3
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	29,1	24,0	16,8	32,8	15,0	24,7	19,1	21,5
	<i>gleichbleibend</i>	37,4	59,7	55,4	47,3	65,7	55,4	57,8	61,7
	<i>abnehmend</i>	19,6	6,2	17,5	9,4	8,7	5,8	11,7	8,0
	<i>keine</i>	14,0	10,2	10,3	10,6	10,6	14,1	11,4	8,8
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	12,7	16,5	21,8	11,8	11,7	15,9	30,7	39,7
	<i>Innovation</i>	10,2	10,3	5,9	13,7	5,2	6,9	16,7	21,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	9,6	22,8	15,8	19,2	19,0	21,3	20,2	29,3
	<i>Umweltschutz</i>	12,7	8,5	0,5	6,9	2,6	4,0	21,0	17,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	40,1	30,8	42,5	36,9	50,9	39,0	72,3	65,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	34,8	60,4	66,7	58,0	49,6	33,6	35,3	35,4
	<i>befriedigend</i>	56,5	33,3	25,9	32,5	41,0	60,2	58,1	57,3
	<i>schlecht</i>	8,7	6,3	7,4	9,5	9,4	6,2	6,5	7,3
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	11,9	29,9	37,3	20,9	36,2	6,7	5,6	12,9
	<i>nicht geändert</i>	69,2	51,8	55,8	62,2	48,3	66,8	63,9	38,6
	<i>verschlechtert</i>	18,9	18,3	7,0	16,9	15,4	26,5	30,6	48,5
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	21,1	24,5	29,1	16,8	16,7	13,8	13,5	47,0
	<i>gleich</i>	53,6	48,3	51,2	37,4	60,6	57,2	51,0	29,6
	<i>gesunken</i>	25,3	27,2	19,7	45,9	22,7	29,0	35,5	23,5
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	17,4	14,6	21,5	11,4	24,7	15,5	13,2	16,6
	<i>gleich</i>	63,1	73,0	66,3	52,2	70,4	65,9	39,0	54,2
	<i>gesunken</i>	19,5	12,4	12,3	36,4	4,9	18,5	47,8	29,2
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	17,9	34,7	50,8	36,5	33,5	15,6	12,5	25,1
	<i>gleichgeblieben</i>	54,1	43,1	29,9	41,3	46,9	53,5	34,9	38,5
	<i>gesunken</i>	27,9	22,2	19,4	22,3	19,6	30,8	52,6	36,4
6. Auslastungsgrad in Prozent		86,1	88,9	86,4	88,9	88,0	85,0	85,6	86,4
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	20,3	17,3	30,9	13,7	12,1	26,3	23,6	26,9
	<i>alte Bundesländer</i>	45,7	69,5	41,4	59,4	69,6	56,4	35,1	42,5
	<i>Ausland</i>	33,9	13,2	27,7	27,0	18,3	17,3	41,3	30,6
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	36,7	32,5	27,9	43,2	37,5	47,9	37,1	46,3
	<i>alte Bundesländer</i>	47,5	49,0	65,6	40,6	51,7	44,2	50,2	40,1
	<i>Ausland</i>	15,8	18,5	6,5	16,2	10,8	7,9	12,7	13,6
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	64,4	67,9	68,4	65,0	61,0	53,7	61,3	68,2
	<i>Osteuropa</i>	14,6	15,5	15,7	13,5	10,8	17,2	16,5	28,5
	<i>GUS-Staaten</i>	17,6	26,1	22,4	18,1	16,0	17,2	23,4	22,6
	<i>Afrika</i>	16,2	14,1	12,2	13,8	15,2	18,9	17,3	13,9
	<i>Asien</i>	32,0	35,4	45,8	27,7	26,5	34,6	43,3	20,2
	<i>Nordamerika</i>	24,2	23,9	20,5	24,5	18,1	22,7	28,0	23,8
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	39,1	19,5	25,3	20,9	19,2	16,5	12,0	16,1
	<i>gleichbleibend</i>	45,4	66,5	62,8	50,5	60,8	73,9	81,8	70,3
	<i>ungünstiger</i>	15,5	14,0	12,0	28,6	20,0	9,6	6,2	13,6
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	13,6	15,8	2,7	2,4	6,3	4,8	9,9	8,1
	<i>gleichbleiben</i>	71,5	68,7	83,3	84,7	83,6	89,8	79,1	80,4
	<i>abnehmen</i>	14,9	15,5	14,0	12,9	10,1	5,3	10,9	11,5
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	26,4	18,0	7,0	15,5	6,2	8,8	9,8	12,2
	<i>gleichbleiben</i>	58,3	61,0	86,1	66,3	73,8	86,5	66,6	75,4
	<i>abnehmen</i>	15,3	20,9	7,0	18,2	20,0	4,7	23,6	12,4
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	31,6	23,6	27,3	37,2	33,2	28,8	27,3	20,9
	<i>gleichbleiben</i>	38,3	50,9	39,4	23,3	30,4	44,1	13,3	54,8
	<i>abnehmen</i>	10,1	12,3	9,6	24,3	16,5	4,4	33,3	3,0
	<i>kein Export</i>	20,0	13,2	23,7	15,3	19,9	22,8	26,1	21,3
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	5,9	15,7	7,0	1,2	0,8	10,1	13,2	8,1
	<i>gleichbleiben</i>	85,6	70,7	76,9	77,6	75,8	73,3	63,4	74,8
	<i>sinken</i>	8,4	13,7	16,1	21,2	23,5	16,6	23,4	17,1
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	19,4	28,5	26,1	12,0	13,7	16,5	15,5	20,8
	<i>gleichbleibend</i>	42,4	35,4	53,8	56,7	56,0	47,8	51,4	60,3
	<i>abnehmend</i>	17,5	19,8	7,0	15,1	9,6	14,0	14,5	12,8
	<i>keine</i>	20,7	16,2	13,1	16,3	20,8	21,6	18,6	6,1
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	23,8	21,9	8,5	19,1	9,8	19,6	20,4	26,3
	<i>Innovation</i>	8,0	6,6	22,2	3,9	12,9	17,2	29,6	26,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	9,6	4,4	12,9	5,8	4,6	11,5	13,6
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	2,3	0,0	0,0	2,3	7,9	0,0	3,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	49,0	43,7	51,4	50,3	47,9	37,7	61,7	71,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	50,2	38,1	56,9	55,0	55,1	63,2	62,7	57,0
	<i>befriedigend</i>	34,5	53,2	38,8	43,5	22,1	34,6	30,2	39,9
	<i>schlecht</i>	15,3	8,7	4,3	1,5	22,9	2,1	7,2	3,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	16,0	11,1	3,6	38,9	10,9	23,3	20,8	18,1
	<i>nicht geändert</i>	52,8	71,7	77,2	44,4	72,2	57,0	63,6	57,2
	<i>verschlechtert</i>	31,2	17,2	19,2	16,6	16,9	19,7	15,6	24,7
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	31,1	7,8	11,8	19,6	23,9	18,9	25,1	19,2
	<i>gleich</i>	32,8	85,3	80,1	68,1	51,4	73,6	68,2	59,1
	<i>gesunken</i>	36,2	6,8	8,2	12,3	24,7	7,5	6,7	21,7
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	12,3	16,4	23,8	19,1	8,2	37,0	32,1	6,4
	<i>gleich</i>	63,9	78,9	67,4	72,8	76,4	52,2	62,6	73,5
	<i>gesunken</i>	23,9	4,7	8,8	8,2	15,5	10,8	5,2	20,2
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	23,0	27,2	40,2	35,0	23,4	33,9	42,0	44,4
	<i>gleichgeblieben</i>	33,4	54,8	40,6	53,9	40,0	42,0	40,1	32,1
	<i>gesunken</i>	43,6	18,0	19,2	11,2	36,6	24,1	17,9	23,5
6. Auslastungsgrad in Prozent		83,6	76,9	84,5	78,6	80,8	77,7	82,9	80,3
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	43,8	31,4	35,1	29,4	43,6	24,8	26,4	47,9
	<i>alte Bundesländer</i>	27,0	41,7	36,8	39,5	33,8	29,5	48,2	37,2
	<i>Ausland</i>	29,1	26,8	28,1	31,1	22,6	45,7	25,4	14,8
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	51,1	50,4	30,3	44,3	45,7	24,1	36,8	59,9
	<i>alte Bundesländer</i>	25,2	17,8	41,5	25,5	42,1	35,9	33,0	34,0
	<i>Ausland</i>	23,6	31,8	28,2	30,3	12,2	40,0	30,3	6,2
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	66,8	78,9	78,4	68,1	72,8	84,5	72,3	65,2
	<i>Osteuropa</i>	17,9	13,5	35,1	19,0	31,1	39,1	26,8	22,0
	<i>GUS-Staaten</i>	22,1	11,5	38,7	16,5	18,6	27,7	16,8	22,0
	<i>Afrika</i>	17,9	2,4	17,3	8,2	18,6	12,9	3,9	14,8
	<i>Asien</i>	30,2	17,6	34,5	33,3	29,0	41,1	20,4	28,0
	<i>Nordamerika</i>	17,4	26,9	33,1	24,4	25,9	51,6	31,4	26,9
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	31,2	39,2	23,6	7,6	34,4	39,6	50,1	18,3
	<i>gleichbleibend</i>	64,5	49,5	44,2	80,2	48,3	52,2	33,9	56,9
	<i>ungünstiger</i>	4,3	11,3	32,2	12,2	17,3	8,2	16,1	24,8
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	14,7	18,1	3,6	6,2	40,2	18,2	9,4	9,4
	<i>gleichbleiben</i>	85,3	70,8	76,4	88,0	56,7	71,2	84,4	76,5
	<i>abnehmen</i>	0,0	11,1	20,0	5,8	3,1	10,6	6,2	14,2
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	51,1	23,2	24,4	20,5	41,1	28,6	28,3	28,2
	<i>gleichbleiben</i>	48,9	63,0	61,0	73,2	55,6	69,2	63,4	59,9
	<i>abnehmen</i>	0,0	13,8	14,5	6,3	3,3	2,2	8,3	11,9
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	35,8	47,9	37,8	27,0	19,2	40,0	28,3	17,8
	<i>gleichbleiben</i>	32,5	33,0	37,6	46,6	40,5	51,8	41,9	54,2
	<i>abnehmen</i>	0,2	9,8	14,5	1,4	3,2	3,7	9,2	6,6
	<i>kein Export</i>	31,4	9,3	10,1	25,0	37,1	4,5	20,6	21,4
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	33,8	28,1	29,1	10,3	40,2	38,7	22,4	26,7
	<i>gleichbleiben</i>	63,6	71,8	62,8	82,8	59,8	61,3	73,5	71,7
	<i>sinken</i>	2,6	0,1	8,1	6,9	0,0	0,0	4,1	1,7
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	40,7	38,4	53,4	38,4	26,8	49,8	37,5	27,2
	<i>gleichbleibend</i>	34,9	51,0	41,7	39,1	61,1	46,3	43,7	61,1
	<i>abnehmend</i>	13,0	5,8	1,1	16,5	5,0	0,0	6,5	5,1
	<i>keine</i>	11,5	4,9	3,8	6,0	7,1	3,9	12,3	6,6
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	30,4	22,6	27,0	24,0	7,8	19,3	46,8	50,4
	<i>Innovation</i>	7,7	9,4	9,3	2,1	12,4	11,4	37,0	24,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	20,4	26,9	42,8	43,7	40,2	33,6	49,5	32,5
	<i>Umweltschutz</i>	3,8	7,3	0,0	0,0	0,0	7,1	23,2	23,1
	<i>Ersatzbedarf</i>	25,5	29,1	18,2	23,8	33,4	27,1	42,6	49,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	46,1	48,7	58,2	72,8	50,5	59,5	73,4	64,4
	<i>befriedigend</i>	41,5	49,8	37,5	25,6	39,1	40,0	26,0	35,0
	<i>schlecht</i>	12,4	1,6	4,3	1,7	10,4	0,5	0,6	0,6
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	25,5	24,2	13,4	19,6	29,6	51,2	34,7	23,3
	<i>gleichgeblieben</i>	42,9	57,6	64,2	68,1	52,5	40,5	59,1	57,7
	<i>gesunken</i>	31,6	18,1	22,4	12,4	17,8	8,2	6,1	19,0
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	14,8	14,9	7,1	0,0	20,3	17,8	6,7	7,4
	<i>gleichgeblieben</i>	49,4	64,5	59,5	63,0	49,7	56,6	74,3	60,8
	<i>gesunken</i>	35,8	20,6	33,4	37,0	30,0	25,6	19,0	31,8
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	8,2	19,1	8,0	14,6	7,5	11,7	11,7	11,5
	<i>gleichgeblieben</i>	62,9	63,8	54,2	66,7	68,2	63,1	61,3	62,4
	<i>gesunken</i>	28,8	17,2	37,9	18,7	24,4	25,3	27,1	26,0
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	19,9	10,7	14,7	19,1	24,6	38,9	16,7	25,9
	<i>gleichgeblieben</i>	57,9	73,8	50,4	66,7	51,2	48,0	68,8	54,6
	<i>gesunken</i>	22,2	15,5	34,9	14,2	24,2	13,2	14,5	19,5
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	14,8	17,3	17,0	14,1	12,5	28,4	27,6	18,8
	<i>ausreichend</i>	50,3	73,1	69,9	69,7	66,8	59,0	66,1	63,5
	<i>klein</i>	35,0	9,6	13,2	16,2	20,8	12,6	6,3	17,7
7. Auftragsreichweite in Wochen		13,0	14,9	13,1	13,9	13,8	12,9	15,3	15,2
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	11,0	27,0	23,6	38,4	10,0	32,6	34,0	24,2
	<i>gleichgeblieben</i>	48,3	53,9	67,7	56,2	62,0	62,5	64,0	67,8
	<i>gesunken</i>	40,8	19,1	8,7	5,4	27,9	4,8	2,0	8,0
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	7,5	20,9	11,3	27,9	1,4	28,6	21,4	18,3
	<i>gleich</i>	51,1	57,0	69,0	63,4	70,4	62,4	67,0	71,1
	<i>verschlechtert</i>	41,4	22,1	19,6	8,8	28,2	9,1	11,6	10,6
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	80,2	74,4	70,8	71,5	80,3	86,3	75,4	78,6
	<i>alte Bundesländer</i>	18,8	24,4	28,0	28,4	19,2	12,4	24,6	21,1
	<i>Ausland</i>	1,0	1,2	1,3	0,1	0,5	1,3	0,0	0,3
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	27,6	22,9	5,1	14,7	19,9	23,0	2,8	3,5
	<i>gleichbleibend</i>	62,5	67,8	66,3	65,0	63,7	71,6	85,5	72,2
	<i>ungünstiger</i>	9,9	9,3	28,6	20,2	16,4	5,4	11,8	24,3
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	38,2	30,3	9,8	10,2	34,1	28,1	4,1	4,6
	<i>gleichbleibend</i>	52,4	59,5	64,4	56,1	53,6	66,2	82,8	59,4
	<i>abnehmend</i>	9,4	10,2	25,7	33,7	12,3	5,7	13,1	36,0
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	11,5	5,5	2,2	8,0	15,2	11,3	6,2	5,1
	<i>gleichbleibend</i>	78,4	81,5	72,5	87,8	77,0	84,0	84,7	79,2
	<i>abnehmend</i>	10,1	12,9	25,3	4,3	7,8	4,8	9,1	15,7
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	8,9	5,0	6,7	5,0	12,0	9,4	9,3	4,9
	<i>gleichbleibend</i>	67,5	58,8	59,0	67,0	61,6	68,7	57,3	60,3
	<i>abnehmend</i>	9,8	21,9	17,3	7,8	12,3	1,3	14,1	11,2
	<i>keine</i>	13,9	14,3	17,1	20,2	14,1	20,5	19,4	23,6
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	11,1	3,5	4,6	3,8	7,9	2,8	6,1	11,5
	<i>Innovation</i>	5,8	11,0	7,4	9,1	6,0	18,7	16,4	16,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	7,8	7,5	5,3	10,6	9,8	13,1	13,0	11,8
	<i>Umweltschutz</i>	1,3	0,0	0,3	0,0	0,9	0,2	1,5	1,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	61,9	56,7	66,1	54,5	63,6	51,7	76,4	69,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	54,9	49,1	62,4	82,6	68,8	46,5	77,1	62,0
	<i>befriedigend</i>	37,8	49,7	31,2	16,9	25,1	53,5	21,5	38,0
	<i>schlecht</i>	7,3	1,2	6,4	0,5	6,0	0,0	1,4	0,0
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	39,9	22,7	19,6	3,9	26,8	52,0	13,6	34,4
	<i>gleichgeblieben</i>	40,9	71,2	73,4	94,7	65,7	46,5	75,7	47,2
	<i>gesunken</i>	19,2	6,1	6,9	1,4	7,6	1,6	10,8	18,4
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	23,1	22,8	3,0	0,0	23,6	0,0	0,5	26,3
	<i>gleichgeblieben</i>	57,0	66,0	60,0	81,4	59,0	84,7	89,0	42,5
	<i>gesunken</i>	19,9	11,1	37,0	18,6	17,4	15,3	10,5	31,3
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	26,7	21,9	0,0	2,9	2,1	12,0	5,4	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	58,3	72,7	87,4	95,3	81,7	58,4	73,8	98,4
	<i>gesunken</i>	15,0	5,5	12,6	1,7	16,2	29,6	20,8	1,6
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	42,2	31,3	45,0	4,6	16,9	61,0	4,0	49,0
	<i>gleichgeblieben</i>	41,6	60,0	42,6	92,3	75,7	36,4	94,5	47,1
	<i>gesunken</i>	16,2	8,8	12,4	3,1	7,3	2,5	1,5	3,9
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	38,3	13,5	45,1	13,0	14,1	60,6	30,8	26,8
	<i>ausreichend</i>	40,9	79,8	38,7	78,3	80,9	39,4	56,5	72,0
	<i>klein</i>	20,7	6,8	16,2	8,7	5,0	0,0	12,6	1,2
7. Auftragsreichweite in Wochen		18,3	17,8	16,4	20,2	11,8	14,9	13,5	17,1
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	22,8	27,6	29,5	27,1	8,0	18,9	11,2	11,7
	<i>gleichgeblieben</i>	47,1	56,4	61,3	71,0	73,9	79,5	85,0	65,0
	<i>gesunken</i>	30,1	15,9	9,3	1,9	18,1	1,6	3,7	23,3
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	17,6	10,4	6,9	18,8	5,0	25,2	9,3	8,5
	<i>gleich</i>	59,1	79,1	78,6	78,3	82,4	73,2	77,1	76,2
	<i>verschlechtert</i>	23,3	10,4	14,4	2,9	12,6	1,6	13,6	15,2
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	46,9	55,4	33,5	32,0	42,9	66,1	55,1	33,7
	<i>alte Bundesländer</i>	53,1	44,6	65,8	68,0	55,0	33,9	44,9	66,3
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,6	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	5,7	9,2	4,8	5,8	7,3	12,9	2,4	1,2
	<i>gleichbleibend</i>	77,6	88,7	82,7	88,3	78,5	87,1	69,4	86,6
	<i>ungünstiger</i>	16,7	2,1	12,5	5,8	14,1	0,0	28,2	12,2
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	10,9	8,0	4,8	1,9	15,2	41,1	5,8	3,7
	<i>gleichbleibend</i>	80,2	85,2	89,3	83,6	71,2	58,9	68,0	92,7
	<i>abnehmend</i>	8,8	6,8	6,0	14,5	13,6	0,0	26,2	3,7
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	10,5	0,0	3,0	9,7	8,4	12,1	0,0	4,0
	<i>gleichbleibend</i>	87,4	92,5	85,1	89,8	78,5	71,8	80,6	92,8
	<i>abnehmend</i>	2,1	7,5	11,9	0,5	13,1	16,1	19,4	3,3
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	11,7	0,7	2,4	14,5	4,2	18,6	0,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	62,8	70,7	71,4	49,8	63,4	51,6	40,4	55,5
	<i>abnehmend</i>	2,8	2,0	15,5	2,4	2,6	0,8	24,2	3,0
	<i>keine</i>	22,8	26,7	10,7	33,3	29,8	29,0	34,9	41,5
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	13,5	1,8	5,2	4,3	5,5	13,4	0,0	26,2
	<i>Innovation</i>	21,8	2,5	4,0	1,9	5,0	15,8	10,8	4,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	17,1	22,1	19,6	10,1	9,1	33,9	19,2	11,6
	<i>Umweltschutz</i>	1,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	29,0	46,6	53,8	49,8	51,8	17,3	56,5	17,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	53,7	45,8	64,1	68,5	44,7	64,0	77,7	60,3
	<i>befriedigend</i>	35,4	53,7	33,7	28,4	39,4	35,1	21,9	38,5
	<i>schlecht</i>	11,0	0,6	2,2	3,1	15,9	0,9	0,3	1,2
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	23,2	25,8	12,4	23,7	31,4	53,6	43,2	8,8
	<i>gleichgeblieben</i>	46,6	52,9	74,5	56,2	45,5	36,5	55,1	70,5
	<i>gesunken</i>	30,2	21,4	13,1	20,1	23,1	9,9	1,7	20,7
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	14,8	9,7	7,4	0,0	18,9	29,1	6,0	0,7
	<i>gleichgeblieben</i>	39,0	68,1	71,5	46,7	44,0	49,5	91,6	65,6
	<i>gesunken</i>	46,2	22,2	21,1	53,3	37,0	21,4	2,4	33,7
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	1,5	1,4	0,0	0,0	4,2	0,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	54,1	68,7	47,1	75,3	70,7	91,2	74,0	73,6
	<i>gesunken</i>	45,9	29,9	51,6	24,7	29,3	4,7	26,0	26,4
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	14,8	5,4	9,5	23,2	23,6	31,4	19,0	8,1
	<i>gleichgeblieben</i>	67,3	73,9	62,3	53,0	39,3	53,5	61,1	65,4
	<i>gesunken</i>	18,0	20,6	28,2	23,8	37,1	15,1	19,8	26,5
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	10,2	11,2	11,6	17,1	8,5	20,1	22,6	17,6
	<i>ausreichend</i>	46,8	77,3	80,2	62,5	62,5	61,1	72,4	56,5
	<i>klein</i>	42,9	11,5	8,2	20,4	29,0	18,9	5,0	25,9
7. Auftragsreichweite in Wochen		11,6	14,1	10,4	10,9	10,8	11,6	13,2	15,9
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	7,3	29,9	22,5	41,0	6,1	35,6	37,5	24,7
	<i>gleichgeblieben</i>	50,5	48,5	75,3	52,1	64,5	59,9	61,5	72,2
	<i>gesunken</i>	42,2	21,6	2,2	6,9	29,4	4,5	1,0	3,1
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	6,3	22,5	17,1	28,9	0,0	31,4	26,6	17,8
	<i>gleich</i>	42,2	49,9	65,8	62,8	62,5	57,2	56,1	70,1
	<i>verschlechtert</i>	51,5	27,7	17,1	8,3	37,5	11,4	17,3	12,1
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	94,8	78,5	85,3	90,6	92,6	89,8	88,2	96,0
	<i>alte Bundesländer</i>	5,2	21,6	14,7	9,2	7,4	10,2	11,8	4,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	32,4	23,3	6,5	21,3	14,9	27,8	0,7	0,2
	<i>gleichbleibend</i>	56,0	67,4	66,7	58,4	62,1	65,9	96,6	75,1
	<i>ungünstiger</i>	11,6	9,3	26,9	20,3	22,9	6,3	2,7	24,7
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	44,7	31,8	15,2	8,4	34,8	25,4	5,4	0,2
	<i>gleichbleibend</i>	41,8	56,7	59,5	56,7	49,2	64,7	88,6	54,9
	<i>abnehmend</i>	13,5	11,5	25,4	34,9	16,0	9,9	6,0	44,9
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	7,4	0,0	2,0	0,0	9,4	11,8	0,0	1,9
	<i>gleichbleibend</i>	73,9	83,5	73,3	94,7	82,0	88,2	99,0	84,0
	<i>abnehmend</i>	18,7	16,5	24,7	5,3	8,6	0,0	1,0	14,1
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	3,2	1,4	9,2	2,2	13,3	8,1	6,7	9,0
	<i>gleichbleibend</i>	67,6	64,7	54,9	75,8	57,8	68,9	65,4	59,1
	<i>abnehmend</i>	16,8	31,5	15,8	10,6	20,6	1,2	16,1	16,4
	<i>keine</i>	12,4	2,5	20,1	11,5	8,3	21,9	11,7	15,4
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	9,3	6,0	0,3	1,9	8,9	0,0	14,6	1,9
	<i>Innovation</i>	0,0	13,7	11,9	11,4	3,3	21,6	23,9	22,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	6,6	3,3	1,2	5,2	5,5	11,4	9,3	8,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	2,7	2,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	70,0	60,5	67,3	68,0	75,8	55,1	88,0	90,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	49,3	59,9	47,9	53,2	44,6	56,4	53,2	67,0
	<i>befriedigend</i>	43,7	37,2	43,6	42,4	45,9	41,5	43,1	30,7
	<i>schlecht</i>	7,0	2,9	8,4	4,3	9,4	2,2	3,7	2,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	13,1	18,6	17,6	19,1	16,6	26,6	24,3	22,4
	<i>gleichgeblieben</i>	71,7	72,8	56,1	65,5	55,9	60,5	57,2	68,5
	<i>gesunken</i>	15,2	8,7	26,3	15,4	27,5	12,9	18,5	9,2
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	5,2	9,1	14,1	15,8	15,3	25,4	17,7	15,6
	<i>gleichgeblieben</i>	74,3	74,9	64,5	62,4	59,9	59,5	69,4	73,2
	<i>verschlechtert</i>	20,5	16,0	21,3	21,7	24,8	15,1	12,9	11,3
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	77,1	79,2	82,9	84,7	80,1	85,9	81,6	92,0
	<i>alte Bundesländer</i>	22,5	17,9	17,1	15,0	19,1	11,8	17,7	8,0
	<i>Ausland</i>	0,3	2,9	0,0	0,3	0,8	2,3	0,7	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	9,8	9,2	15,2	12,2	18,3	12,4	14,3	8,2
	<i>gleichbleibend</i>	75,5	83,0	67,9	68,8	68,5	76,9	75,0	76,5
	<i>ungünstiger</i>	14,8	7,8	17,0	18,9	13,3	10,7	10,7	15,3
6. Umsatz	<i>steigend</i>	10,5	15,2	14,1	9,7	18,0	23,1	17,8	10,8
	<i>gleichbleibend</i>	81,5	79,0	67,6	78,9	67,3	67,9	70,6	70,6
	<i>fallend</i>	8,0	5,8	18,3	11,4	14,7	9,1	11,6	18,6
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	5,7	2,2	11,1	11,4	13,5	26,8	20,5	18,1
	<i>gleichbleibend</i>	81,7	88,8	72,8	82,5	78,2	67,7	71,7	66,1
	<i>abnehmend</i>	12,6	9,0	16,2	6,0	8,3	5,5	7,8	15,8
8. Investitionen	<i>steigend</i>	19,4	29,4	36,5	27,7	28,2	28,7	35,9	29,6
	<i>gleichbleibend</i>	67,4	48,4	34,8	50,0	49,3	54,9	45,9	56,8
	<i>fallend</i>	0,4	8,0	5,8	9,3	0,6	6,1	7,0	8,5
	<i>keine</i>	12,8	14,3	22,9	13,0	21,9	10,3	11,2	5,2
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	7,6	8,7	10,1	14,1	6,3	11,3	16,1	21,3
	<i>Innovation</i>	24,3	16,4	6,3	11,9	10,4	12,6	27,2	23,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	5,8	19,6	20,7	13,4	17,4	18,8	42,5	27,8
	<i>Umweltschutz</i>	0,3	3,4	0,0	0,0	0,0	2,3	7,5	8,1
	<i>Ersatzbedarf</i>	49,2	39,5	40,9	48,4	46,1	37,9	67,5	81,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	54,5	58,6	55,2	52,0	45,7	63,5	55,0	63,7
	<i>befriedigend</i>	40,3	39,9	36,9	43,7	46,3	34,8	41,0	33,5
	<i>schlecht</i>	5,2	1,5	8,0	4,3	7,9	1,6	4,0	2,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	12,1	12,1	11,3	15,3	16,1	30,5	20,6	20,0
	<i>gleichgeblieben</i>	78,6	78,8	64,6	66,2	61,5	59,6	61,6	70,1
	<i>gesunken</i>	9,3	9,1	24,2	18,5	22,3	9,9	17,7	9,9
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	5,1	10,6	6,2	14,2	14,7	28,6	18,9	18,3
	<i>gleichgeblieben</i>	78,9	74,1	78,0	62,3	66,7	61,4	71,1	69,3
	<i>verschlechtert</i>	16,0	15,3	15,8	23,5	18,6	10,0	10,1	12,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	74,5	80,8	80,5	80,6	74,2	82,8	82,7	91,5
	<i>alte Bundesländer</i>	25,4	16,3	19,4	19,0	24,8	14,4	17,4	8,5
	<i>Ausland</i>	0,1	2,9	0,0	0,4	1,1	2,8	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	7,8	7,8	14,8	11,4	17,3	8,8	11,6	7,0
	<i>gleichbleibend</i>	77,9	86,4	76,8	75,8	69,9	83,9	76,7	81,4
	<i>ungünstiger</i>	14,3	5,8	8,4	12,7	12,8	7,3	11,7	11,6
6. Umsatz	<i>steigend</i>	8,2	9,0	13,3	8,3	16,7	22,2	16,0	10,3
	<i>gleichbleibend</i>	83,5	87,5	70,2	81,3	75,1	68,2	71,3	74,2
	<i>fallend</i>	8,2	3,4	16,5	10,5	8,2	9,6	12,7	15,5
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	5,6	3,0	15,9	12,1	12,1	29,6	19,5	21,3
	<i>gleichbleibend</i>	81,3	85,0	64,7	80,3	83,5	63,8	71,2	62,7
	<i>abnehmend</i>	13,1	12,1	19,4	7,7	4,3	6,6	9,3	16,0
8. Investitionen	<i>steigend</i>	23,2	32,3	37,8	25,1	31,5	35,9	37,8	30,1
	<i>gleichbleibend</i>	67,9	51,3	41,6	57,0	55,6	53,3	49,0	55,0
	<i>fallend</i>	0,4	5,9	7,4	7,5	0,3	5,8	6,4	10,2
	<i>keine</i>	8,6	10,5	13,2	10,4	12,7	5,0	6,7	4,7
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,6	11,6	14,6	14,1	8,1	13,6	19,7	22,7
	<i>Innovation</i>	27,1	19,3	9,2	10,6	12,8	11,8	29,6	22,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	6,1	15,8	18,4	13,1	19,0	22,4	44,8	32,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,1	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	9,2	10,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	48,7	40,9	45,9	53,2	50,4	39,7	69,8	79,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	30,5	63,4	32,1	57,0	41,1	31,3	45,0	79,0
	<i>befriedigend</i>	56,3	29,6	58,4	38,4	44,8	64,6	52,7	20,6
	<i>schlecht</i>	13,3	7,0	9,5	4,6	14,2	4,1	2,3	0,4
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	16,8	36,6	31,8	30,9	18,3	13,0	40,5	30,9
	<i>gleichgeblieben</i>	46,9	56,0	37,3	63,2	37,9	63,8	37,8	62,6
	<i>gesunken</i>	36,3	7,3	30,9	5,9	43,8	23,2	21,6	6,5
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	5,5	4,8	31,8	20,9	17,4	14,2	12,6	5,7
	<i>gleichgeblieben</i>	57,8	77,4	34,6	62,9	38,4	52,9	62,2	87,5
	<i>verschlechtert</i>	36,7	17,8	33,6	16,3	44,3	32,9	25,2	6,9
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	86,3	74,4	88,6	97,4	98,1	97,0	77,0	93,9
	<i>alte Bundesländer</i>	12,5	22,8	11,4	2,6	1,9	2,5	19,4	6,1
	<i>Ausland</i>	1,2	2,8	0,0	0,0	0,0	0,4	3,6	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	16,8	13,1	15,9	14,7	21,5	25,3	26,5	12,6
	<i>gleichbleibend</i>	66,8	73,6	48,0	47,2	63,9	51,9	67,1	58,7
	<i>ungünstiger</i>	16,4	13,4	36,1	38,1	14,6	22,8	6,4	28,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	18,8	32,5	15,9	14,0	22,3	26,2	26,0	12,6
	<i>gleichbleibend</i>	74,2	55,1	61,8	71,7	41,7	66,7	67,6	57,5
	<i>fallend</i>	7,0	12,4	22,3	14,3	36,0	7,2	6,4	30,0
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	6,1	0,0	0,0	9,5	18,0	16,9	24,7	6,5
	<i>gleichbleibend</i>	83,3	99,7	91,0	89,5	60,7	81,4	74,0	78,5
	<i>abnehmend</i>	10,6	0,3	9,0	1,0	21,3	1,7	1,4	15,0
8. Investitionen	<i>steigend</i>	5,6	21,3	33,6	35,5	17,8	3,4	27,7	27,5
	<i>gleichbleibend</i>	65,9	40,1	19,6	28,7	29,7	60,6	32,6	63,5
	<i>fallend</i>	0,4	13,7	2,1	14,7	1,4	7,2	9,4	2,0
	<i>keine</i>	28,2	24,8	44,6	21,2	51,1	28,8	30,4	7,0
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	11,3	0,6	0,0	14,0	0,9	3,3	0,0	16,2
	<i>Innovation</i>	14,4	8,3	0,0	16,0	2,7	15,0	16,7	28,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	4,7	29,9	25,7	14,3	12,3	6,1	32,5	11,3
	<i>Umweltschutz</i>	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	10,2	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	51,2	35,4	29,7	33,9	32,4	31,7	57,5	85,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	29,6	40,4	36,5	63,9	49,7	42,9	38,5	34,0
	<i>befriedigend</i>	63,0	54,8	58,3	28,0	45,1	53,1	59,3	58,4
	<i>schlecht</i>	7,4	4,8	5,2	8,1	5,1	4,0	2,2	7,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	27,0	28,6	26,9	35,8	36,9	34,3	28,9	34,9
	<i>gleichgeblieben</i>	48,5	46,6	55,9	46,8	39,6	48,8	44,5	39,6
	<i>gesunken</i>	24,5	24,8	17,2	17,4	23,5	16,9	26,6	25,5
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	18,4	17,9	33,4	32,7	30,1	25,4	23,8	22,1
	<i>gleichgeblieben</i>	39,5	53,4	35,7	35,8	50,3	52,1	54,0	59,8
	<i>schlechter</i>	42,0	28,7	30,9	31,5	19,7	22,5	22,2	18,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	93,0	81,4	79,5	89,2	92,5	84,7	86,7	90,3
	<i>alte Bundesländer</i>	6,6	14,2	20,4	10,7	7,5	11,3	13,2	9,8
	<i>Ausland</i>	0,5	4,4	0,1	0,1	0,0	4,0	0,1	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	17,4	18,3	11,5	13,3	18,0	17,6	13,3	4,5
	<i>gleichbleibend</i>	64,4	64,6	73,9	69,6	66,5	69,1	60,8	69,3
	<i>ungünstiger</i>	18,2	17,1	14,6	17,2	15,5	13,3	25,9	26,1
6. Umsatz	<i>steigend</i>	20,3	17,5	11,0	13,9	28,1	28,8	22,9	11,2
	<i>gleichbleibend</i>	60,1	65,6	72,3	64,6	56,4	64,4	52,4	68,3
	<i>fallend</i>	19,6	16,9	16,7	21,5	15,4	6,8	24,8	20,5
7. Preise	<i>zunehmend</i>	22,1	14,8	13,1	29,0	23,9	18,1	16,3	21,4
	<i>gleichbleibend</i>	72,5	80,6	69,6	55,2	73,4	76,6	79,0	70,3
	<i>abnehmend</i>	5,4	4,5	17,3	15,8	2,7	5,3	4,7	8,3
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	10,5	5,6	5,2	16,7	10,7	10,1	4,4	15,0
	<i>gleichbleibend</i>	76,3	88,5	78,9	80,6	84,8	88,0	94,7	80,3
	<i>fallend</i>	13,2	6,0	15,9	2,7	4,5	1,9	0,8	4,7
9. Investitionen	<i>steigend</i>	25,1	33,9	34,4	29,8	37,3	46,5	33,0	27,1
	<i>gleichbleibend</i>	53,0	36,7	47,6	41,8	37,0	35,4	42,5	50,8
	<i>fallend</i>	2,4	14,2	4,2	16,2	8,6	8,5	7,8	9,1
	<i>keine</i>	19,4	15,3	13,8	12,3	17,1	9,6	16,7	13,0
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	2,1	7,4	7,8	0,5	10,7	4,8	20,4	15,1
	<i>Innovation</i>	6,0	18,9	23,7	16,5	19,3	13,8	14,2	27,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	17,0	21,0	11,9	14,8	18,7	34,1	35,1	31,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,9	0,0	4,3	0,0	0,0	0,1	3,9	4,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	57,1	43,4	37,7	44,0	34,5	38,5	43,9	71,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	39,0	32,6	30,0	36,2	33,3	37,6	43,1	46,8
	<i>befriedigend</i>	51,9	63,7	65,0	52,3	63,1	59,5	55,7	50,6
	<i>schlecht</i>	9,1	3,7	5,0	11,5	3,6	3,0	1,2	2,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	38,0	3,0	14,2	21,6	29,0	40,5	28,5	49,0
	<i>gleichgeblieben</i>	27,9	68,9	56,1	47,2	56,6	32,7	45,9	24,4
	<i>gesunken</i>	34,1	28,1	29,7	31,2	14,3	26,8	25,6	26,7
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	22,6	2,0	18,6	22,1	22,6	17,3	24,4	30,5
	<i>gleichgeblieben</i>	28,6	75,1	41,9	42,9	72,4	50,5	65,5	62,6
	<i>schlechter</i>	48,8	23,0	39,4	35,1	5,0	32,2	10,2	6,9
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	86,8	70,9	71,0	71,5	81,7	73,0	67,1	77,2
	<i>alte Bundesländer</i>	11,8	27,6	29,0	28,1	18,3	18,4	32,5	22,8
	<i>Ausland</i>	1,4	1,5	0,0	0,4	0,0	8,7	0,4	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	25,1	21,0	7,5	9,1	9,7	12,7	18,3	0,5
	<i>gleichbleibend</i>	61,0	65,4	58,6	78,7	84,6	75,1	61,4	75,6
	<i>ungünstiger</i>	13,9	13,6	33,9	12,2	5,7	12,2	20,3	23,9
6. Umsatz	<i>steigend</i>	27,9	18,0	5,8	15,2	26,2	31,6	19,9	0,5
	<i>gleichbleibend</i>	45,0	61,5	57,8	54,1	63,4	60,5	60,6	75,1
	<i>fallend</i>	27,2	20,5	36,4	30,7	10,4	7,8	19,5	24,4
7. Preise	<i>zunehmend</i>	11,8	6,7	7,8	36,3	25,1	2,7	6,9	8,0
	<i>gleichbleibend</i>	83,3	93,3	69,2	36,3	74,5	97,3	93,1	81,8
	<i>abnehmend</i>	4,9	0,0	23,1	27,4	0,4	0,0	0,0	10,3
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	1,0	0,0	6,4	17,9	2,7	0,0	1,8
	<i>gleichbleibend</i>	99,7	94,3	74,4	85,8	72,0	96,5	99,2	93,8
	<i>fallend</i>	0,3	4,7	25,6	7,7	10,0	0,8	0,8	4,4
9. Investitionen	<i>steigend</i>	27,5	26,9	27,2	23,5	51,3	42,2	33,7	32,6
	<i>gleichbleibend</i>	60,6	39,0	55,0	48,5	32,5	36,8	56,5	51,8
	<i>fallend</i>	1,4	21,5	4,2	10,5	5,9	13,5	2,0	0,0
	<i>keine</i>	10,4	12,6	13,6	17,5	10,3	7,6	7,7	15,6
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	5,2	18,8	8,5	1,7	17,6	5,7	26,4	13,1
	<i>Innovation</i>	5,2	0,3	21,5	27,2	0,0	14,6	21,2	35,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	20,6	33,8	8,3	9,4	46,2	36,8	52,0	35,1
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,3	0,0	7,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	59,2	41,5	37,2	29,4	23,3	39,5	38,4	63,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	29,3	47,1	38,2	77,3	59,9	38,5	49,4	27,3
	<i>befriedigend</i>	59,0	47,8	53,2	17,0	31,5	53,2	46,4	64,8
	<i>schlecht</i>	11,7	5,1	8,5	5,7	8,6	8,3	4,2	7,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	26,0	41,3	36,7	48,1	43,5	7,1	34,6	16,7
	<i>gleichgeblieben</i>	59,0	31,6	49,0	44,7	23,8	80,6	36,9	54,2
	<i>gesunken</i>	15,0	27,1	14,4	7,2	32,7	12,3	28,5	29,2
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	9,5	29,8	35,2	41,6	28,1	31,4	28,5	24,0
	<i>gleichgeblieben</i>	50,9	32,7	30,8	25,1	43,2	53,6	46,4	57,5
	<i>schlechter</i>	39,6	37,6	34,0	33,3	28,7	15,1	25,1	18,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	97,8	89,8	89,1	94,0	97,8	91,7	95,8	98,4
	<i>alte Bundesländer</i>	2,2	1,3	10,6	6,0	2,2	8,3	4,2	1,6
	<i>Ausland</i>	0,0	8,9	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	13,2	19,1	11,1	17,6	25,2	21,0	19,4	10,9
	<i>gleichbleibend</i>	56,0	58,7	85,6	70,7	53,1	70,2	51,0	69,3
	<i>ungünstiger</i>	30,8	22,2	3,2	11,8	21,7	8,7	29,7	19,8
6. Umsatz	<i>steigend</i>	19,1	11,8	10,8	15,6	24,4	17,5	39,5	20,6
	<i>gleichbleibend</i>	59,7	72,7	82,4	62,5	58,0	74,2	43,4	65,1
	<i>fallend</i>	21,3	15,6	6,7	21,9	17,6	8,3	17,1	14,3
7. Preise	<i>zunehmend</i>	37,0	11,3	15,8	17,8	13,6	26,6	27,8	25,0
	<i>gleichbleibend</i>	51,6	77,6	61,9	76,9	80,3	70,6	70,7	73,4
	<i>abnehmend</i>	11,4	11,1	22,3	5,3	6,2	2,8	1,5	1,6
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	11,8	10,1	12,9	30,5	10,2	9,6	12,2	24,2
	<i>gleichbleibend</i>	69,5	79,5	76,5	68,3	88,9	87,2	86,3	72,9
	<i>fallend</i>	18,8	10,4	10,6	1,2	0,9	3,2	1,5	2,9
9. Investitionen	<i>steigend</i>	16,7	30,4	22,6	30,1	19,2	28,0	34,5	16,2
	<i>gleichbleibend</i>	41,8	32,7	48,4	43,5	44,0	48,4	24,2	62,6
	<i>fallend</i>	5,7	11,3	7,0	11,3	13,0	6,4	19,1	9,0
	<i>keine</i>	35,7	25,6	22,0	15,2	23,8	17,2	22,2	12,2
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	1,1	0,7	10,8	0,0	2,1	3,5	20,5	18,4
	<i>Innovation</i>	6,1	28,0	20,8	18,4	30,8	20,5	10,7	25,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	10,1	17,1	12,6	11,2	3,4	7,1	22,1	23,6
	<i>Umweltschutz</i>	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	56,0	36,9	31,6	51,7	45,1	54,3	54,0	77,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	31,2	41,1	31,7	43,7	32,3	37,1	44,4	39,2
	<i>befriedigend</i>	44,8	50,2	54,3	44,3	45,3	46,8	47,1	52,0
	<i>schlecht</i>	24,0	8,7	14,0	12,1	22,4	16,1	8,5	8,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	7,5	22,0	13,7	23,5	12,7	18,3	28,6	17,6
	<i>gleichgeblieben</i>	46,4	59,7	56,3	56,4	49,6	53,1	53,6	63,9
	<i>gesunken</i>	46,1	18,3	30,1	20,0	37,7	28,6	17,8	18,5
3. Auftragsingänge	<i>gestiegen</i>	15,8	26,4	15,0	18,8	17,1	20,1	31,4	13,6
	<i>gleichgeblieben</i>	50,5	55,0	55,2	54,1	50,2	53,9	53,4	64,7
	<i>gesunken</i>	33,7	18,6	29,9	27,1	32,7	26,0	15,3	21,8
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	1,7	14,1	13,5	8,1	7,1	7,0	21,1	9,4
	<i>ausreichend</i>	51,0	65,2	57,0	56,5	52,7	61,8	59,7	50,8
	<i>klein</i>	47,3	20,8	29,4	35,4	40,2	31,2	19,2	39,8
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	13,3	15,8	19,7	22,1	15,7	16,6	19,5	14,2
	<i>gleichgeblieben</i>	40,4	50,7	48,0	52,9	39,5	53,0	60,2	53,5
	<i>verschlechtert</i>	46,3	33,5	32,3	25,1	44,8	30,4	20,3	32,3
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	71,9	78,6	67,8	72,3	64,6	68,8	73,0	72,0
	<i>alte Bundesländer</i>	28,0	19,9	29,8	27,2	32,9	25,7	26,4	27,6
	<i>Ausland</i>	0,1	1,6	2,4	0,5	2,5	5,5	0,5	0,4
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	27,2	15,3	13,7	10,3	28,3	16,6	14,7	7,4
	<i>gleichbleibend</i>	56,5	63,0	68,3	52,3	58,5	58,0	66,0	49,5
	<i>ungünstiger</i>	16,3	21,8	18,1	37,4	13,3	25,4	19,3	43,2
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	29,9	18,6	7,7	8,7	28,4	18,5	18,0	5,6
	<i>gleichbleibend</i>	59,5	64,9	72,2	51,5	59,1	70,7	62,7	50,8
	<i>ungünstiger</i>	10,5	16,5	20,1	39,8	12,5	10,8	19,3	43,6
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	18,7	14,6	2,1	4,2	12,3	6,3	10,7	5,1
	<i>gleichbleibend</i>	61,6	75,7	85,7	77,5	79,0	84,0	74,1	72,1
	<i>abnehmend</i>	19,6	9,7	12,1	18,3	8,7	9,6	15,3	22,8
10. Investitionen	<i>steigend</i>	26,9	8,6	15,8	20,6	17,7	16,1	16,2	29,2
	<i>gleichbleibend</i>	42,3	54,1	56,6	35,9	47,4	52,6	57,7	37,0
	<i>fallend</i>	11,2	14,9	6,1	23,0	9,0	15,0	8,1	9,8
	<i>keine</i>	19,6	22,4	21,5	20,5	25,8	16,3	18,0	24,1
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	11,7	5,7	2,5	1,0	5,2	3,0	3,6	3,2
	<i>Innovation</i>	0,8	10,8	1,1	3,1	2,4	4,8	12,4	15,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	7,2	7,6	3,8	7,1	12,8	8,5	24,8	19,6
	<i>Umweltschutz</i>	2,2	1,6	0,0	0,2	0,0	3,4	11,5	8,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	55,6	53,5	69,4	66,7	53,4	60,8	64,7	67,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	25,6	35,0	32,3	47,8	25,8	42,9	44,7	40,1
	<i>befriedigend</i>	42,9	54,8	49,6	34,2	46,3	39,7	45,1	49,2
	<i>schlecht</i>	31,5	10,2	18,1	18,0	27,8	17,4	10,2	10,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	1,9	19,2	3,8	16,2	7,3	14,0	22,2	16,2
	<i>gleichgeblieben</i>	43,8	59,0	65,7	58,0	52,0	60,9	59,5	64,2
	<i>gesunken</i>	54,3	21,9	30,5	25,7	40,7	25,0	18,3	19,7
3. Auftragsingänge	<i>gestiegen</i>	10,5	24,2	9,1	20,4	14,0	14,1	28,1	13,2
	<i>gleichgeblieben</i>	47,6	54,7	59,9	52,9	50,7	61,7	54,6	66,8
	<i>gesunken</i>	41,9	21,1	31,0	26,8	35,3	24,2	17,4	20,0
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	2,5	8,5	11,8	8,1	4,5	6,9	17,7	11,1
	<i>ausreichend</i>	46,5	69,9	58,8	57,8	50,8	65,3	58,7	52,8
	<i>klein</i>	51,0	21,6	29,4	34,1	44,7	27,8	23,6	36,1
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,0	13,3	15,7	24,2	12,3	11,9	15,6	11,9
	<i>gleichgeblieben</i>	37,2	47,2	49,0	50,4	36,0	61,4	59,3	55,9
	<i>verschlechtert</i>	53,8	39,6	35,3	25,4	51,7	26,7	25,1	32,2
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	74,4	72,5	64,1	62,7	62,3	66,8	72,4	74,5
	<i>alte Bundesländer</i>	25,4	26,5	32,0	36,4	37,7	31,6	26,8	25,3
	<i>Ausland</i>	0,2	1,0	3,8	0,9	0,0	1,6	0,8	0,2
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	35,4	19,5	12,8	11,9	29,1	9,7	17,7	7,6
	<i>gleichbleibend</i>	53,8	55,6	68,5	49,6	62,1	63,3	64,5	46,2
	<i>ungünstiger</i>	10,8	24,8	18,7	38,5	8,7	27,0	17,8	46,2
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	40,7	18,6	6,7	9,2	27,1	12,1	18,7	2,5
	<i>gleichbleibend</i>	49,0	65,4	68,7	49,9	62,0	76,6	63,4	50,6
	<i>ungünstiger</i>	10,3	16,1	24,6	40,9	10,9	11,3	17,8	46,9
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	20,6	11,0	2,3	6,2	9,8	4,8	7,1	1,6
	<i>gleichbleibend</i>	66,7	78,9	82,4	80,0	83,6	85,0	76,2	78,0
	<i>abnehmend</i>	12,7	10,1	15,3	13,8	6,7	10,2	16,8	20,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	15,7	9,9	16,0	21,1	19,9	16,8	16,4	23,0
	<i>gleichbleibend</i>	59,2	63,0	53,0	42,2	47,1	48,5	59,3	41,3
	<i>fallend</i>	14,4	8,8	9,2	17,4	10,6	18,3	7,3	11,8
	<i>keine</i>	10,8	18,2	21,8	19,3	22,4	16,4	17,0	23,9
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	7,3	5,6	3,6	1,2	6,0	4,1	1,2	4,2
	<i>Innovation</i>	1,1	8,7	1,3	5,0	3,7	6,0	10,3	19,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	12,2	5,0	0,8	6,4	11,2	2,4	24,4	10,9
	<i>Umweltschutz</i>	1,9	1,7	0,0	0,3	0,0	4,9	14,8	10,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	63,1	64,3	72,6	66,5	54,5	65,9	73,0	67,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Antwort	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	10,9	49,7	10,2	23,0	40,0	16,7	59,7	48,9
	<i>befriedigend</i>	59,5	41,9	86,9	75,5	36,5	79,2	35,3	46,7
	<i>schlecht</i>	29,5	8,4	2,8	1,5	23,5	4,2	5,0	4,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	7,6	29,1	16,5	39,0	5,9	6,3	39,5	32,6
	<i>gleichgeblieben</i>	34,8	60,9	43,8	59,0	36,5	87,5	37,8	44,9
	<i>gesunken</i>	57,6	10,1	39,8	2,0	57,6	6,3	22,7	22,4
3. Auftragsingänge	<i>gestiegen</i>	1,4	46,9	1,1	14,6	3,5	6,4	36,1	19,8
	<i>gleichgeblieben</i>	60,0	45,3	66,5	67,3	62,4	91,5	43,7	34,4
	<i>gesunken</i>	38,6	7,8	32,4	18,1	34,1	2,1	20,2	45,8
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	1,4	10,9	1,1	4,0	0,0	6,4	26,1	3,1
	<i>ausreichend</i>	38,1	78,3	62,5	56,0	50,6	66,0	69,8	54,1
	<i>klein</i>	60,5	10,9	36,4	40,0	49,4	27,7	4,2	42,9
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	1,9	17,3	17,9	10,5	5,9	6,3	32,8	31,6
	<i>gleichgeblieben</i>	63,3	54,2	66,4	65,0	32,9	75,0	61,3	45,9
	<i>verschlechtert</i>	34,8	28,5	15,7	24,5	61,2	18,8	5,9	22,4
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	97,0	97,1	93,0	90,7	58,8	100,0	100,0	88,0
	<i>alte Bundesländer</i>	3,0	2,9	7,0	9,3	15,3	0,0	0,0	9,8
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	25,9	0,0	0,0	2,2
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	19,1	1,7	6,8	0,0	29,4	0,0	7,6	1,0
	<i>gleichbleibend</i>	68,1	76,3	74,4	70,0	60,0	77,1	74,0	62,2
	<i>ungünstiger</i>	12,9	22,0	18,8	30,0	10,6	22,9	18,5	36,7
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	16,7	27,4	6,8	0,0	25,9	0,0	6,7	17,4
	<i>gleichbleibend</i>	68,1	39,1	75,6	69,5	67,1	77,1	74,8	45,9
	<i>ungünstiger</i>	15,2	33,5	17,6	30,5	7,1	22,9	18,5	36,7
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	7,7	25,7	0,0	0,0	0,0	0,0	32,5	17,4
	<i>gleichbleibend</i>	53,4	57,5	87,5	64,5	89,4	86,0	49,4	63,3
	<i>abnehmend</i>	38,9	16,8	12,5	35,5	10,6	14,0	18,1	19,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	49,5	0,0	6,9	27,5	4,5	6,0	16,9	28,6
	<i>gleichbleibend</i>	24,8	41,9	78,9	12,0	21,4	44,0	41,0	33,7
	<i>fallend</i>	10,0	25,1	1,1	40,0	4,5	16,0	9,6	6,1
	<i>keine</i>	15,7	33,0	13,1	20,5	69,7	34,0	32,5	31,6
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	0,0	1,1	1,5	1,1	4,0	21,0	0,0
	<i>Innovation</i>	0,9	0,0	1,1	0,0	0,0	8,0	8,4	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	1,4	25,7	6,8	0,0	2,3	2,0	16,0	29,6
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	77,6	30,2	69,9	76,5	23,6	60,0	52,1	68,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2016

Fragestellung	Prädikat	2015				2016			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	26,3	29,6	44,0	49,5	51,1	62,1	46,2	35,2
	<i>befriedigend</i>	54,3	48,5	51,8	43,7	24,1	25,0	43,9	47,4
	<i>schlecht</i>	19,4	22,0	4,2	6,8	24,8	12,9	9,8	17,4
2. Gesamtumsatz	<i>höher</i>	33,6	43,9	30,3	39,8	27,7	20,0	22,7	17,4
	<i>gleichgeblieben</i>	40,5	28,8	51,5	47,6	47,5	71,4	54,5	64,6
	<i>niedriger</i>	25,9	27,3	18,2	12,6	24,8	8,6	22,7	17,9
3. Auslastungsgrad in Prozent		65,2	63,1	63,9	69,4	66,7	65,5	70,2	61,8
4. Gewinnlage	<i>gut</i>	21,3	26,5	10,2	23,3	29,9	25,0	1,5	12,7
	<i>befriedigend</i>	44,8	36,4	48,8	53,9	35,0	58,6	72,0	62,0
	<i>schlecht</i>	33,9	37,1	41,0	22,8	35,0	16,4	26,5	25,4
5. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	83,3	80,9	82,1	81,1	97,7	84,6	93,9	100,0
	<i>alte Bundesländer</i>	16,7	19,1	16,1	18,9	2,3	15,4	6,1	0,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	22,8	18,2	6,0	8,3	12,4	10,0	0,8	14,1
	<i>gleichbleibend</i>	47,4	41,7	62,0	65,0	61,3	72,9	58,0	60,1
	<i>ungünstiger</i>	29,7	40,1	31,9	26,7	26,3	17,1	41,2	25,8
7. Umsatz	<i>steigend</i>	20,7	18,2	15,2	9,2	26,3	15,7	16,0	17,8
	<i>gleichbleibend</i>	56,9	54,5	62,8	54,4	36,5	70,7	43,5	62,0
	<i>fallend</i>	22,4	27,3	21,9	36,4	37,2	13,6	40,5	20,2
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	10,3	6,1	0,0	1,0	1,5	12,3	0,0	9,0
	<i>gleichbleibend</i>	67,2	90,1	83,6	66,3	87,4	81,9	76,2	74,5
	<i>fallend</i>	22,4	3,8	16,4	32,7	11,1	5,8	23,9	16,5
9. Investitionen	<i>steigend</i>	22,0	18,2	22,9	8,7	18,3	29,2	30,6	23,9
	<i>gleichbleibend</i>	39,2	28,8	31,3	42,2	32,9	31,4	17,2	39,9
	<i>fallend</i>	31,9	19,7	19,3	15,1	19,7	12,4	26,1	6,6
	<i>keine</i>	6,9	33,3	26,5	34,0	29,2	27,0	26,1	29,6
10. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	9,7	0,8	6,6	1,5	5,8	1,4	35,8	8,0
	<i>Innovation</i>	12,6	18,2	1,2	3,4	6,5	15,7	29,9	29,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	1,6	9,1	12,1	1,0	7,2	1,4	17,9	8,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	68,0	44,7	68,1	55,8	64,0	73,6	73,1	69,0
11. Preise	<i>zunehmend</i>	21,7	21,7	15,7	25,2	13,4	17,4	25,4	35,2
	<i>gleichbleibend</i>	78,3	78,3	75,9	74,8	86,6	82,6	74,6	64,8
	<i>abnehmend</i>	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

IMPRESSUM:

© 2016 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Internet: www.halle.ihk.de
E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik
Danny Bieräugel
Telefon: (03 45) 2126-362
E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: Februar 2017